

CAJ Diözesanverband Osnabrück



gemeinsam. leben. gestalten.
christliche arbeiterjugend.

2019-2020

Bericht der Diözesanleitung der CAJ Osnabrück,

Berichtszeitraum: April 2019 – März 2020

Nichts ist so beständig wie der Wandel (Heraklit).

Liebe Freunde der CAJ, liebe CAJler*innen!

Wir blicken auf ein CAJ-Jahr zurück, das uns wieder personelle Veränderungen gebracht hat: drei langjährige CAJler*innen verließen im vergangenen Frühjahr die CAJ-Diözesanleitung. Als Nachfolger*innen konnten wir glücklicherweise Christoph Hartmann, Julian Schöning und Steffi Gräff als **neue Diözesanleiter*innen** gewinnen, ebenso wie unsere Bildungsreferentin Anna Düsterberg als **neue Diözesansekretärin** der CAJ. So hat uns das letzte Jahr intern vor allem damit beschäftigt *sich zu finden, zu orientieren und nach vorne zu blicken*. Gleichzeitig wurde die Diözesanleitung direkt damit betraut sich dem **Schutzprozess im Verband** zu widmen. Wir können stolz davon berichten eine intensive Risikoanalyse für den Verband durchgeführt zu haben, ein Schutzkonzept formuliert und einen Leitfaden für Mitarbeiter*innen, Leitende und Teamer*innen erstellt zu haben.

Wandel war andererseits aber auch ein Motiv, das uns während der Planung von Aktionen und Veranstaltungen und der **Zukunftsgestaltung unseres Verbandes** begleitete: Wie haben sich Bedürfnisse junger Menschen verändert? Was ist heute wichtig in der Lebensrealität von CAJler*innen? Um dieses zu erfahren und daraus Aktionen zu planen, sind wir immer wieder mit euch in den Austausch gegangen, was wir in diesem Jahr gerne fortführen und intensivieren wollen.

Thematisch haben wir uns weiterhin mit der **Frage von Vielfalt** beschäftigt und um den Schwerpunkt **Interreligiösität und Interkulturalität**, u.a. bei einem Thementag oder Pilgerabend, ergänzt. Zurückblicken möchten wir vor allem auf **tolle Kooperationen**: Während der **72Stunden-Aktion im Mai** wurde in Wallenhorst die CAJ-Gruppe aus Hollage mit der Kolpingjugend und den Messdienern im Garten des Altenheims St. Josef aktiv.

Im Marcel Callo-Haus nahmen viele CAJler*innen mit Engagement an der 72Stunden-Aktion mit dem Willkommenstreff des BDKJ Osnabrück Teil, wo wir eine neue Outdoorecke im Garten umgestalteten.

Durch diese gemeinsame Aktion bildete sich eine tolle Gemeinschaft, sodass viele der Teilnehmer*innen auch im Herbst beim **WorkCamp an der Gedenkstätte Augustaschacht**

dabei waren - eine weitere Fortsetzung der guten Kooperation zur Gedenkstätte und der Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück.

Viele einzelne von euch haben dazu beigetragen, dass dieses Jahr gefüllt war mit thematischen Impulsen, Momenten in Gemeinschaft und guten (Bildungs-)Angeboten für junge Menschen. Wir möchte uns bei allen bedanken, die an der Umsetzung all dieser Themen und zahlreicher Veranstaltungen mitgewirkt haben. Große Unterstützung haben wir dabei immer wieder von unserer Bildungsreferentin Silvana Knäuper und unseren Freiwilligen Verena Kipp und nun Jonas Blömer erfahren. Wir sind sehr dankbar für die **enge Zusammenarbeit!**

Ihr als Mitglieder und Unterstützer seid es, die mit der CAJ wachsen und sich wandeln und den Verband vor allem zu einem **besonderen Ort für junge Menschen** machen. Dafür sagen wir ganz herzlich Danke und freuen uns auf das kommende CAJ-Jahr!

Viel Freude beim Rückblick!

Die Diözesanleitung der CAJ Osnabrück

Anna, Anneke, Christoph, Crispin, Florian, Julian, Rieke & Steffi



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| 1. Maßnahmen und Aktionen | 6 |
| 1.1 Berufsorientierung und Schulkooperationen..... | 6 |
| 1.1.1 „Mein Leben – 1.000 Möglichkeiten“..... | 6 |
| 1.1.2 Juleica-AGs an der Thomas-Morus-Schule und Domschule Osnabrück | 8 |
| 1.1.3 Weitere Schulkooperationen | 9 |
| 1.2 Fahrten, Freizeiten und Aktionen | 11 |
| 1.2.1 Gruppenleiter*innengrundkurs 2019 (08.-10.02. / 22.-24.02. / 08.-10.03.2019 im Haus Maria Frieden, Rulle) | 11 |
| 1.2.2 Gruppenleiter*innengrundkurs 2020 (10.-12.01 / 07.-09.02. / 21.-23.02.2020 im Haus Maria Frieden, Rulle) | 11 |
| 1.2.3 Workshop "Was tun gegen Stammtischparolen" im Rahmen der int. Wochen gegen Rassismus 12.03 | 12 |
| 1.2.4 Spaziergang mit Müllsammelaktion & Besuch der Ausstellung KonsumWandel am 21.03.2019..... | 13 |
| 1.2.5 Diözesanversammlung 2018 (29.-31. März 2019 in Listrup) | 13 |
| 1.2.6 Filmvorführung und Publikumsgespräch "Der verlorene Sohn" am 05.04.2019 | 15 |
| 1.2.7 Thementag interreligiöser Dialog am 28.04. | 16 |
| 1.2.8 1. Mai - Aktion in Osnabrück | 17 |
| 1.2.9 72-Stunden-Aktion im Mai | 18 |
| 1.2.10 Pilgerabend durch Osnabrück 09.07. und Synagogenbesuch | 19 |
| 1.2.11 Mädelswochenende (04.-06.07.2019) | 19 |
| 1.2.12 Archäologisches Ausgrabungs-Work-Camp am ehemaligen Arbeitserziehungslager Augustaschacht in Hasbergen | 20 |
| 1.2.13 Jupps Geburtstag..... | 22 |
| 1.2.14 Globale Klimademo und Open House Angebot am 29.11..... | 22 |
| 1.2.15 Vernetzungstreffen im Dezember | 22 |
| 1.2.16 Weihnachtsaktion | 23 |

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1.2.17 | Besuch Newcomers-Filmvorführung..... | 23 |
| 1.2.18 | Monatlicher Stammtisch | 24 |
| 2 | Arbeit der Diözesanleitung..... | 24 |
| 2.1 | DL-Klausuren | 24 |
| 2.2 | DL-Sitzungen..... | 25 |
| 2.3 | Entwicklung des verbandlichen Schutzkonzeptes | 26 |
| 3 | Begleitung der Regionen | 26 |
| 3.1 | Regionalbegleitung Osnabrück..... | 26 |
| 3.2 | Die CAJ in Hollage | 27 |
| 4 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 27 |
| 4.1 | Zeitungen | 28 |
| 4.2 | KAB-Einblicke..... | 28 |
| 4.3 | CAJ vor Ort..... | 29 |
| 4.4 | Homepage, Facebook und Instagram..... | 30 |
| 4.5 | Newsletter..... | 30 |
| 5 | Personalia | 30 |
| 5.1 | Geistliche Leitung..... | 30 |
| 5.2 | Diözesansekretärin..... | 31 |
| 5.3 | Verwaltung | 31 |
| 5.4 | Bildungsreferentin im Projekt „Mein Leben – 1.000 Möglichkeiten“ | 31 |
| 5.5 | Freiwilligendienst bei der CAJ Osnabrück | 32 |
| 5.5.1 | Kurzzeitfreiwilligendienst | 32 |
| 5.5.2 | Bundesfreiwilligendienst..... | 32 |
| 6 | CAJ-Bundesebene | 33 |
| 6.1 | Allgemeines zur Bundesebene | 33 |
| 6.2 | Leitungsrat (01.-03. November in Bonn) | 33 |
| 6.3 | Austausch-Treffen der Region Nord-Ost | 35 |
| 6.4 | Bildungsinstitut der arbeitenden Jugend | 35 |

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 6.5 | Praktiker / Bundesaktionsgruppen / Kommissionen..... | 36 |
| | Exkurs: Was sind Praktiker / Bundesaktionsgruppen / Kommissionen? | 36 |
| 6.5.1 | BAG Weltnah..... | 36 |
| 6.5.2 | BAG Bildung..... | 37 |
| 6.5.3 | BAG Geschlechtergerechtigkeit..... | 37 |
| 6.5.4 | Kommission Geschichtsliederbuch | 37 |
| 6.5.5 | Kommission Netzspinner | 37 |
| 6.6 | Bundeskongress der CAJ..... | 38 |
| 6.7 | Finanzausschuss | 38 |
| 7 | Internationale CAJ | 39 |
| 7.1 | YCW (Young Christian Workers) / JOC EUROPE - Europäische CAJ | 39 |
| 7.2 | I-CAJ – Internationale CAJ | 39 |
| 7.3 | CIJOC..... | 39 |
| 8 | KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung)..... | 40 |
| 8.1 | Sögeler Sozialtag: Macht. Voll: Wer oder was bestimmt die Arbeitswelt? | 40 |
| 8.2 | KAB Einblicke | 40 |
| 9 | Ketteler-Cardijn-Stiftung..... | 41 |
| 10 | BDKJ-Vertretung | 41 |
| 10.1 | LAGOS (12. September 2019)..... | 41 |
| 10.2 | Konferenz der Mitgliedsverbände (KdM) | 42 |
| 10.3 | BDKJ-Diözesanversammlung (20.-22. Oktober 2017 in Rulle)..... | 42 |
| 10.4 | BDKJ Hauptausschuss | 44 |
| 11 | Was noch zu sagen ist... | 45 |
| 12 | CAJ in den Medien | 46 |

1. Maßnahmen und Aktionen

1.1 Berufsorientierung und Schulkooperationen

1.1.1 „Mein Leben – 1.000 Möglichkeiten“

Das A in der CAJ

Um den Themen Arbeit, Beruf und Berufsorientierung in der CAJ einen größtmöglichen Raum geben zu können, gibt es seit vielen Jahren eine Projektreferent*innenstelle bei der CAJ. Seit Februar 2017 ist Silvana Knäuper als Bildungsreferent*in für diesen Bereich bei uns tätig.

Seit gut zwei Jahren gibt es monatliche Treffen des A-Teams. Inhalt ist immer ein kleiner Fortbildungsteil, bei dem Methoden erprobt oder Hintergrundwissen (z.B. Prävention) aufgefrischt wird und ein weiterer Teil, bei dem zu Themen gefachsimpelt und sich ausgetauscht wird, sowie neue Ideen entwickelt und Aufgaben verteilt. Hier sind alle herzlich willkommen, die Lust haben sich mit dem Thema „A – in und für die CAJ“ zu beschäftigen. Die Treffen finden immer einmal im Monat an einem Montagabend statt.



Berufsorientierung

Ein fester Bestandteil im Jahresplan für den Bereich der Berufsorientierung sind die Schulkooperation mit der Domschule (Jobbörse, Match!) und der Thomas-Morus-Schule (Berufsorientierungstage, Juleica-AG).

Bei den Berufsorientierungstagen, die die Thomas-Morus-Schule in einer Kooperation mit dem Haus Maria Frieden und uns als CAJ durchführt, haben wir mit Hauptamtlichen und Teamer*innen in verschiedenen Konstellationen im Schuljahr 2019/2020 vier neunte Klassen begleitet. Die Jobbörse an der Domschule hat im Februar 2020 zum 17. Mal stattgefunden. Dieses Mal waren nur wenige Teilnehmer*innen angemeldet, so dass das Angebot auf einen Tag gekürzt wurde. Es ist in Planung das Konzept zu überdenken und neu zu gestalten. Auf jeden Fall soll aber die Kooperation mit der Domschule für dieses Projekt bestehen bleiben.



Des Weiteren wurde ein neues Projekt im Bereich Berufsorientierung gestartet: „Match!“ steht für eine passgenaue, individuelle Hilfe im Berufsorientierungsprozess. Um uns an diesen Bereich langsam heran zu tasten, haben wir ein Pilotprojekt mit der Domschule gestartet, bei dem uns Sebastian Handt, Schulsozialarbeiter der Domschule, zur Seite steht. Begonnen haben wir mit einer Einheit von zwei Schulstunden, in der wir das Projekt in zwei 10. Klassen mit spielerischen Methoden vorgestellt haben. Im Anschluss daran haben drei Ehrenamtliche verschiedene Termine für „Sprechstunden“ angeboten, zu denen die Schüler*innen einzeln oder in Kleingruppen vorbei kommen konnten um individuelle Hilfen beim Erstellen der

Bewerbung, bei der Firmensuche oder bei der Frage nach dem Traumjob bekommen konnten.

Leider ist dieses Angebot nicht wahrgenommen worden. Wir sind aber weiter daran interessiert, dieses Angebot zu etablieren und werden noch den ein oder andere Versuch unternehmen, das ganze weiter anzubieten.

Themenreihe „Let’s talk about..“

Mit der Themenreihe „Let’s talk about..“ wollten wir im vergangenen Jahr mit kleinen Themenabenden ein niedrigschwelliges Angebot schaffen, bei dem sich Teilnehmer*innen über verschiedene Berufe informieren können und gleichzeitig die Möglichkeit haben etwas praktisches aus diesem Berufsfeld zu machen, was auch im Alltag brauchbar ist. Der erste Themenabend unter dem Motto „Let’s talk about... Steuererklärung – kein Buch mit 7 Siegeln“ ist auf Grund von Krankheit der Referentin ausgefallen. Der Zweite Themenabend mit dem Titel



„Let´s talk about... Frisuren – echt verfohnt“ hat mit sieben Teilnehmer*innen stattgefunden. Eine selbstständige Friseur-meisterin hat uns einiges über ihren Beruf verraten und wir konnten selber Frisuren flechten und Beachwaves machen. Das war ein gelungener Abend.

Dennoch haben wir festgestellt, dass es bei diesem Format schwierig ist, regelmäßige Angebote zu machen, die für eine breite Gruppe vom Menschen spannend ist. Daher pausiert diese Themenreihe vorerst. Wir schließen eine Neuauflage jedoch nicht aus.

1.1.2 Juleica-AGs an der Thomas-Morus-Schule und Domschule Osnabrück

Auch in diesem Jahr hat es wieder die Möglichkeit für die Schüler*innen an zwei Osnabrücker Schulen gegeben, an einem Juleica-Kurs der CAJ teilzunehmen.



An der Thomas-Morus-Schule können sich Schüler*innen der 10. Klasse für die Juleica-AG anmelden. Im Jahrgang 2018/2019 nahmen 11 Teilnehmer*innen dieses Angebot wahr. Im aktuell laufenden Jahrgang sind es 15 Teilnehmer*innen, die sich wöchentlich treffen, um sich zum Beispiel mit den Themen Spielepädagogik, Rechte und Pflichten eines Gruppenleiters oder Planung einer Aktion zu beschäftigen. Die Begleitung durch einen Verantwortlichen an der Schule ist zur Zeit im Wandel. Durch Ruhestand und Elternzeit wurde die AG bis Januar 2020 zeitweise ohne Begleitung seitens der Schule gestaltet. Daher war es besonders wertvoll, dass Jonas die AG zusätzlich zu Silvana mitbegleitet und gestaltet hat. Seit Anfang 2020 konnte die Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin Anita Tepe aber wieder aufgenommen werden, so dass sie den letzten Teil der AG-Zeit sowie die dreitägige Juleica-Fahrt mitbegleiten konnte. Durch eine wertschätzende Kooperation auf Augenhöhe soll das Konzept der AG zwar weiter überdacht und angepasst werden, in jedem Fall aber bestehen bleiben.

Die Juleica-AG an der Domschule beginnt im Frühjahr jedes Jahres. Mit zwanzig Schüler*innen der Klasse 9 startete im März 2019 die Juleica-AG an der Domschule. Um eine nicht-schulische Atmosphäre und die Nähe zu den Verbänden zu fördern, fanden die AG-Stunden, soweit möglich, im Marcel Callo-Haus statt.

Begleitet wurde die AG auch in diesem Jahr vom Schulsozialarbeiter der Domschule Sebastian Handt, Anna Düsterberg und eine*r Studentin der FH Osnabrück. Außerdem hospitierten die Freiwillige der Domschule sowie unsere Freiwillige Verena Kipp bei den AG-Stunden und den beiden Fahrten zu Beginn und am Ende der AG-Zeit. Durch die viertägige Abschlussfahrt konnten sich die angehenden Gruppenleiter*innen inhaltlich intensiv mit den Inhalten des Juleica-Kurses beschäftigen und wuchsen gruppenspezifisch sehr zusammen, sodass auch die Fahrt auch im aktuellen Jahrgang im Juni viertägig stattfindet. Wir freuen uns über die angenehme Zusammenarbeit mit der Domschule, vor allem mit der Schulsozialarbeit, sodass wir im Februar voller Tatendrang mit neuen Schüler*innen in die neue Juleica-AG starten.

1.1.3 Weitere Schulkooperationen

Um als Jugendverband in unterschiedlichen Kontexten wahrgenommen zu werden und Lebensrealitäten junger Menschen kennen zu lernen, pflegen wir bestehende Kooperationen, vor allem mit der Thomas Morus-Schule und der Domschule. Wenn möglich, nehmen wir aber auch darüber hinaus Gelegenheiten wahr, um Bildungsangebote zu initiieren oder Schulangebote zu unterstützen. Im vergangenen Sommer wurde die CAJ angefragt an der Domschule die Projektwoche unter dem Motto „Mein Traum vom Leben“ mitzubegleiten. Gemeinsam mit Sebastian Handt führte Anna Düsterberg zwei Projektstage durch, in denen es in erster Linie um Selbstreflexion, die Frage nach dem eigenen Flow und einer konkreten Vision vom Leben ging.



Zwei weitere Projektstage am Gymnasium Marianum in Meppen waren von den Themen „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ sowie „Menschen auf der Flucht“ geprägt: im September fuhren Anna Düsterberg und Jonas Blömer gemeinsam mit Kolleg*innen vom BDKJ Osnabrück nach Meppen, um zu diesen Themen zu arbeiten.

Den Rahmen dafür bildete eine Projektwoche unter dem Motto „Verantwortung“ an der Schule im Zuge des Besuches des Missio-Trucks zum Thema „Menschen auf der Flucht“. In den Workshops setzten sich die Schüler*innen unter anderem mit dem aktuellen Klima und den daraus resultierenden Prognosen für unsere Umwelt auseinander. Der nächste Schritt war dann die Hinterfragung des eigenen Konsums und die Suche nach Möglichkeiten, selbst etwas zum Klimaschutz beizutragen.

Die nächste kleinere Kooperation steht demnächst vor der Tür: Schüler*innen, die an der Angelaschule an dem Projekt BALU UND DU teilnehmen, werden zum Thema Nähe und Distanz fortgebildet, um zu erfahren, was es bedeutet authentisch auf Augenhöhe zu sein und eigene und die Grenzen der „Moglis“, die sie über ein Schuljahr begleiten, zu erkennen.

1.2 Fahrten, Freizeiten und Aktionen

1.2.1 Gruppenleiter*innengrundkurs 2019 (08.-10.02. / 22.-24.02. / 08.-10.03.2019 im Haus Maria Frieden, Rulle)



Im vergangenen Jahr fand unser Gruppenleiter*innengrundkurs an drei Wochenenden im Haus Maria Frieden statt. Ca. 25 Teilnehmer*innen wurden dazu befähigt Gruppenleiter*innen in der Jugendarbeit zu werden. Die drei Wochenenden waren von einer tollen Stimmung in der Gruppe und damit einhergehenden tollen Gruppendynamik, einer hohen Motivation der Teilnehmer*innen und einer gelungenen Zusammenarbeit innerhalb des Leitungsteams geprägt. Begleitet wurde der Kurs von drei erfahrenen Teamer*innen der CAJ, unserer Freiwilligen Johanna Kastrup, die auch in diesem Jahr wieder das Leitungsteam

verstärkt und Anna Düsterberg. Auch durch unsere Gruppenleitergrundkurse lernen junge Menschen, die noch nicht verbandlich engagiert sind, die CAJ als Jugendverband kennen, was für uns ein großer Mehrwert ist. So entstanden aus diesem Kurs beispielsweise Bekanntschaften zwischen ehrenamtlichen Teamer*innen und Teilnehmer*innen, die wir nun auch bei CAJ-Aktionen wiedersehen.

1.2.2 Gruppenleiter*innengrundkurs 2020 (10.-12.01 / 07.-09.02. / 21.-23.02.2020 im Haus Maria Frieden, Rulle)

Auch in diesem Frühjahr gibt es wieder einen dreiteiligen Gruppenleiter*innengrundkurs, der im Haus Maria Frieden in Rulle stattfindet. Zusammen mit 17 Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat der Kurs zum Zeitpunkt der Berichterstellung mit dem ersten Modul gestartet. Begleitet wird es aus einem wechselnden Team von fünf Personen. Sowohl Personen, die der CAJ nahestehen nehmen an dem Kurs teil, als auch Menschen verschiedener Altersgruppen und Regionen, die die Vielfalt in der Jugendarbeit widerspiegeln. Wir freuen uns auf die kommenden Wochenenden und insbesondere auf den Einsatz unseres Freiwilligen Jonas, der sowohl teilnehmend, als auch teamend den

Kurs begleitet. Für alle angehenden Gruppenleiter*innen (auch an den AGs) gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an einem 1. Hilfe Kurs der Malteser, den wir auch aktiven Ehrenamtlichen der CAJ kostenfrei anbieten.



1.2.3 Workshop "Was tun gegen Stammtischparolen" im Rahmen der int. Wochen gegen Rassismus 12.03

Im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus haben einige Ehrenamtliche der CAJ eine Veranstaltung von Pax Christi Osnabrück besucht. Inhaltlich ging es um die Sensibilisierung für fremdenfeindliche und homophobe Äußerungen und den geeigneten Umgang und Diskussion mit diesen. Durch den Austausch, verschiedene Methoden und Beispiele konnte Handlungssicherheit im Umgang mit menschenfeindlichen Äußerungen, ob im privaten, beruflichen oder verbandlichen Kontext, gewonnen werden. Als CAJ ist es zudem wichtig so inhaltlich und politisch Stellung zu beziehen und als junge Menschen bei einer solchen Veranstaltung Präsenz zu zeigen.



1.2.4 Spaziergang mit Müllsammelaktion & Besuch der Ausstellung KonsumWandel am 21.03.2019

Da der Osnabrücker Stadtputztag während unserer Diözesanversammlung stattfand, haben wir im Vorfeld mit knapp 10 Menschen eine Aktion mit dem Titel „TrashWalk“ dazu veranstaltet. Im Wald hinter der Jugendherberge in Osnabrück haben wir einen Spaziergang mit dem Sammeln von Müll kombiniert und so einige Menschen, die im Wald spazieren gingen, für das Thema sensibilisiert.



Im Anschluss haben wir die Ausstellung Konsumwandel im Graf Stauffenberg Gymnasium besucht um mehr über endliche Rohstoffe, Produktion von technischen Geräten und klimafreundliche Ernährung zu erfahren.

Als Fairer Jugendverband ist eine solche Auseinandersetzung wichtig, um uns weiterzubilden, aber auch um andere Menschen öffentlichkeitswirksam mit dem Thema in Berührung zu bringen.

1.2.5 Diözesanversammlung 2018 (29.-31. März 2019 in Listrup)

Wie in jedem Jahr fand auch 2019 vor der eigentlichen Diözesanversammlung die e.V.-Mitgliederversammlung statt. Hier wurde neben den aktuellen Finanzen auch über die Personalsituation der CAJ gesprochen.

Nach der Begrüßung am Samstagmorgen starteten wir zunächst mit der Wahl einer* neuen Diözesanversammlungsvorsitzenden, da das Amt von Julia Adler ausgelaufen ist. Hierfür hat sich Margret Obermeyer bereit erklärt und moderierte gemeinsam mit Bastian Gerstner durch die beiden Tage.

Nachdem das Protokoll der letzten Diözesanversammlung angenommen wurde und die Kandidatenlisten für die Wahlämter eröffnet wurde, trug die Diözesanleitung ihren Bericht vor. Nach dem Bericht wurde die Diözesanleitung entlastet.

Weiter ging es mit einer Videobotschaft unseres geistlichen Leiters der Bundesebene Chritsoph Hohlbein- Munske, der uns schon einmal auf den Bundeskongress eingestimmt hat sowie dem Bericht von der BDKJ-Vorsitzenden Sophia Kampel.

Anschließend hatten wir einen sehr interessanten Studienteil zum Thema „Sexuelle Vielfalt“, den ein ehrenamtlicher Mitarbeiter des Vereins „Schlau e.V“ gestaltete. Außerdem haben wir uns mit inhaltlichen Fragen zur Vorbereitung auf den Bundeskongress beschäftigt.

Am Abend gab es einen Gottesdienst und es folgten die Verabschiedung von Sascha Grotjohann und Wiebke Habermeier aus der Diözesanleitung.

Am Sonntag gab es dann noch Neuigkeiten von der KAB und es wurden verschiedene Anträge diskutiert und verabschiedet, u.a. ging es dabei die Positionierung zum Thema „Geschlechtervielfalt“.

Den Abschluss und mitunter intensivsten Teil der Versammlung bildeten die Wahlen: es galt drei neue Ämter in der Diözesanleitung zu besetzen, auf die vier Personen kandidierten. Außerdem stellte sich die bisherige Bildungsreferentin Anna Düsterberg als CAJ-Diözesansekretärin zur Wahl. und verabschiedete und es wurden natürlich auch Wahlen abgehalten.



Wahlen:

- **Wahlen der ehrenamtlichen Diözesanleiter*in**
 - Christoph Hartmann: (angen. mit 2 Enth.)
 - Julian Schöning: (angen. mit 1 Enth.)
 - Stefanie Gräff (im 3. Wahlgang angen.)

- **Wahlen der*des Diözesansekretär*in**
 - Anna Düsterberg (einstimmig)

- **Wahlen der Kassenprüfer*innen**
 - Julia Kampsen
 - Lara Schulte-Silberkuhl (beide einst.)

Anträge:

- Antrag Terminänderung Diözesanversammlung 2020 (einstimmig)
- Antrag Termin Diözesanversammlung 2021 (22 Ja, 1 Nein)
- Positionierung zur Geschlechtervielfalt (einstimmig)

Trotz der durch die Wahlen sehr langen Versammlung, war diese geprägt von einer tollen Atmosphäre und auch guten Momenten in Gemeinschaft. Wir haben viel gelacht und es war ein schönes Wochenende, an dem viele schöne Gespräche entstanden sind.

1.2.6 Filmvorführung und Publikumsgespräch "Der verlorene Sohn" am 05.04.2019

Am 05. April 2019 zeigte das Filmtheater Hasetor den Film „Der Verlorene Sohn“, ein Drama, das sich mit dem Thema der „Reparativtherapie“ (Gay Conversion Therapy) auseinandersetzt. Veranstaltet wurde dieser Abend vom Ehe-, Familien- und Jugendpastoral in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Kreuz und Queer“, der Arbeitsgemeinschaft Beziehungspastoral, der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Osnabrück und der CAJ Osnabrück.

Nach der Film-Vorführung gab es eine offene Diskussion zum Thema des Filmes, bei der wir als CAJ von Caroline Ossege vertreten wurden. In dieser Runde zeigte sich Fassungslosigkeit und Bestürzung darüber, dass es heutzutage noch Einrichtungen zu diesem Zweck gibt und dass sie in einer offenen Gesellschaft, so wie wir für diese einstehen, nicht existieren sollten.

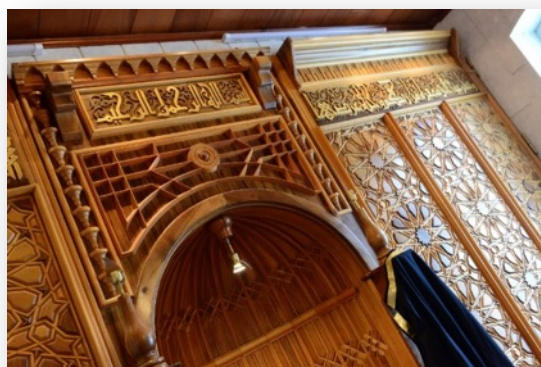
So wurde einem weniger bekanntem Thema Aufmerksamkeit gegeben und im Auge der Menschlichkeit beurteilt. Wir nutzten die Einladung der Ehe- Familien- und

Jugendpastoral, um als CAJ im Gespräch klar Stellung rund um das Thema queer sein zu beziehen.



1.2.7 Thementag interreligiöser Dialog am 28.04.

Im Dialog mit unseren Teilnehmer*innen in Kursen haben wir festgestellt, dass das Thema Vielfalt in Bezug auf unterschiedliche Religionen und Kulturen ein Feld ist, zu dem sie mehr in Austausch kommen und mehr erfahren wollen. Vor diesem Hintergrund entstand am 28.04. die Idee zu einem Thementag in Kooperation mit dem Diözesanmuseum, den Verena Kipp und Anna Düsterberg als Teamer*innen begleiteten. Am Vormittag gab es Gelegenheit sich über Erfahrungen mit Glaube und Religion auszutauschen, voneinander zu hören und dabei die Vielfalt der Religionen kennen zu lernen. Dieses wurde neben regen Diskussionen u.a. auch spielerisch gestaltet durch ein Quiz der Weltreligionen, was zu vielen Aha-Momenten geführt hat: es gibt so viele Gemeinsamkeiten! Mittags ging es rüber zum Diözesanmuseum, wo ein Workshop zum Thema „Gotteshäuser“ stattfand. Anschließend wurden wir in der Ibrahim Al-Kalil Moschee von Du’A Zeitun in Empfang genommen, die uns alle Fragen rund um die Moschee und den islamischen Glauben beantwortete. Da auch einige muslimische Teilnehmer*innen dabei waren, wurden spannende Diskussionen geführt und viel Neues in Erfahrung gebracht werden.



Der Besuch der Synagoge am 25.02. schließt an diesen Thementag an und wir freuen uns das Thema Vielfalt der Religionen in der CAJ implementiert zu haben.

1.2.8 1. Mai - Aktion in Osnabrück

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir in Kooperation mit der KAB und dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover, an der Mai-Demo teilgenommen. Am Aktionsstand vor dem Gewerkschaftshaus konnten sich Interessierte über die Arbeit der KAB und der CAJ informieren und die aktiven Persönlichkeitstest, die es auch im vergangenen Jahr das erste Mal gab, durchführen, in denen es darum geht herauszufinden welcher biblischen Persönlichkeit sie in ihrer Arbeitsweise ähneln. Als Vertreter*innen für junge Arbeitnehmer*innen ist die Kundgebung ein guter Ort um Flagge und Banner zu zeigen und die Verknüpfung von Arbeit und Glaube herzustellen. Darüber hinaus wurden auch viele Gespräche mit Besucher*innen, u.a. auch Politiker*innen, vor Ort geführt.



P.S: Auch dieses Jahr sind wir mit dabei und freuen uns über zahlreiche Beteiligung von euch!

1.2.9 72-Stunden-Aktion im Mai



Vom 23. bis 26. Mai 2019 hat die CAJ mit zwei Gruppen an der bundesweiten 72-Stunden-Aktion teilgenommen. Für den Garten des Marcel Callo-Hauses haben wir mit dem Willkommenstreff des BDKJ aus Paletten Bänke gebaut und gleichzeitig ein Beet zu einer Terrasse umgebaut. Mit vereinten Kräften wurde der alte Bewuchs im Hochbeet entfernt und konnte bei einer anderen Aktionsgruppe Verwendung

finden. Zeitgleich haben wir Paletten abgeschliffen, angemalt und dann zu Sitzbänken und Tischen zusammengebaut. Das Ergebnis haben wir am Ende der Aktion bei eine m gemütlichen Grillabend getestet. Nach genau drei Tagen erreichte die Aktionsgruppe ihr Ziel, eine gemütliche Sitzecke mit Bänken und Tischen zur Nutzung durch den Willkommen-Treff, sowie auch der anderen Verbände im MCH, entstehen zu lassen. Auch als Diözesanleitung haben wir diese jetzt schon für z.B. unsere DL-Sitzung im Sommer nutzen können.

Wir haben uns sehr gefreut, dass sich so viele unterschiedliche Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft engagiert haben und wir abends nach Sonnenuntergang zusammen gegessen haben, sodass wir auch mit den Menschen, die im Ramadan gefastet haben, gemeinschaftlich essen konnten. Es hat riesigen Spaß gemacht. Vielen Dank noch einmal an alle Helfer*innen, insbesondere an unseren unermüdlichen Mosa! Das Projekt wurde maßgeblich mitfinanziert aus Generation³-Mitteln, ein Förderprogramm des Landesjugendringes Niedersachsen, das u.a. Micro-Projekte fördert.

Auch in Wallenhorst waren die CAJler*innen aus Hollage mit der Kolpingjugend und den Messdienern im Garten des Altenheims St. Josef fleißig und gestalteten für die Bewohner*innen u.a. einen Sinnesparcour.



1.2.10 Pilgerabend durch Osnabrück 09.07. und Synagogenbesuch



Pilgern – das geht auch hier in Osnabrück! Um das Schwerpunktthema Vielfalt einmal anders zu gestalten, hat Verena Kipp als Kurzzeitfreiwillige der CAJ die Idee eines Pilgerweges durch Osnabrück umgesetzt. Ausgehend vom Marcel Callo-Haus begann der Spaziergang durch die Stadt zum Thema Religion und Glaube. Neben Stationen des Stadtpilgerweges „Spur des Friedens“ machte die Gruppe auch an besonderen Orten, die mit unterschiedlichen Religionen in Verbindung stehen, Halt: so gab es vor dem buddhistischen Zentrum einen kleinen Input zum Buddhismus oder am Mahnmal Alte Synagoge, bei dem wir und mit Ruth de Vries trafen. Sie erzählte uns von der jüdischen Gemeinde, der alten und neuen Synagoge und

lud uns herzlich ein diese zu besuchen, was wir Ende Februar diesen Jahres einlösen werden: am 25.02. bekommen wir eine Führung in der Synagoge der jüdischen Gemeinde Osnabrück und setzen uns damit weiterhin mit Vielfalt der Religionen auseinander.

1.2.11 Mädelswochenende (04.-06.07.2019)

Zu Beginn der Sommerferien traf sich die Hollager Gruppenstunde in Listrup zu einem Mädelswochenende. Dieses Jahr beschäftigte sich die Gruppe mit dem Thema „Raus aus dem Alltag“ und wurde von Rieke Stallkamp und Verena Kipp begleitet. Als erstes ging es darum zu erfahren, was überhaupt im Alltag alles stressig verursacht und was man tun kann, um etwas zur Ruhe zu kommen. Dazu gab es dann eine kleine Entspannungsübung und Yoga. Auch für den nächsten Tag musste Energie getankt werden: Es stand eine Wanderung auf dem Plan. Dafür fuhren die Teilnehmer*innen nach Ibbenbüren und verbrachte einen Tag in den „Bergen“. Auf der Wanderung gab es einen Stationenlauf zum Thema Nachhaltigkeit. Die Belohnungen der einzelnen Stationen waren Zutaten für das nachhaltige Grillen



am Abend. Das Essen breitete sich aber nicht von selbst zu - jeder musste mithelfen und so entstanden die verschiedensten Leckereien. Am nächsten Morgen wurde ausgiebig gefrühstückt bevor es zurück nach Hollage ging. Auch in diesem Jahr findet das Wochenende zu Beginn der Ferien statt.

1.2.12 Archäologisches Ausgrabungs-Work-Camp am ehemaligen Arbeitserziehungslager Augustaschacht in Hasbergen (02. - 06. Oktober 2019)

In diesem Jahr haben wir uns wieder an der Arbeit an der Gedenkstätte Augustaschacht in Hasbergen beteiligt. Mit ungefähr 15-20 Teilnehmer*innen, konnten wir Ausgrabungen entlang der alten Lagerstraße durchführen und einige Funde wie britische Uniformknöpfe, Münzen oder Kosmetikdosen sichern. Die Ausgrabungen wurden wieder in Zusammenarbeit mit Judith Franzen und Sara Snowadsky von der Kreis- und Stadtarchäologie durchgeführt.

Die Arbeit hilft der Archäologie die bestehenden Lagerpläne und Aufnahmen zu verifizieren und der Gedenkstätte das historische Wissen zu erweitern und zudem einen barrierearmen Zugang zum Gebäude einzurichten ohne den historischen Weg zu zerstören. Im Rahmen der Veranstaltung konnten wir durch einen Workshop mit dem Gedenkstättenleiter Michael Gander die Geschichte eines Inhaftierten erfahren und so einen anderen Blick auf die NS-Historie gewinnen. Mit der Freiwilligendienstleistenden aus der Ukraine diskutierten wir über Erinnerungsarbeit und Zeitzeugengespräche und konnten darüber hinaus einen Einblick über die aktuelle politische Lage an der Krim erhalten. Neben der körperlichen Arbeit bei den Ausgrabungen konnten wir auch die zugehörige Gedenkstätte Gestapokeller im Osnabrücker Schloss besuchen und dort Einblicke in die Geschichte erhalten. Weiterhin haben wir die Kreis- und Stadtarchäologie besucht und weitergehende Informationen über die archäologische Arbeit bekommen.

Da das Programm über einen Feiertag stattfand, war es sehr freundlich für Arbeitnehmer*innen gestaltet, was zu der regen Beteiligung an der Veranstaltung geführt hat. Auch konnten wir einige Leute aus dem Willkommen-Treff des BDKJs für die Veranstaltung gewinnen, was neben der 72h Aktion eine weitere Veranstaltung zwischen CAJ und Willkommen darstellt.

Während der Nächte sind wir, dankenswerterweise, wieder im Clubhaus der Spvg. Niedermark in Hagen unterkommen.

Beim Workcamp in diesem Jahr wird es um die Sicherung der Funde der letzten Jahre gehen, wofür wir wieder viele Helfer*innen brauchen. Das Workcamp findet vom 09. Bis zum 12. Oktober in den Herbstferien statt.

P.S: Die neue Ausstellung eröffnet im April - besucht doch mal die Gedenkstätte und die neue Ausstellung, es lohnt sich!



1.2.13 Jupps Geburtstag

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag im Büro kein Bericht über die Veranstaltung vor.

1.2.14 Globale Klimademo und Open House Angebot am 29.11.

Aufgerufen von Fridays For Future fand am 29.11.2019 ein globaler Klimastreik statt, an dem sich die CAJ zusammen mit dem BDKJ beteiligt hat. Im Vorfeld haben wir, ungefähr



10 Personen aus den Reihen des BDKJ und der CAJ, uns im Marcel Callo-Haus getroffen um (vegane) Waffeln zu backen, Schilder aus alten Kartons zu basteln ein Klimatest durchzuführen und Bienenwachstücher herzustellen. Mittags ging es dann weiter zum Osnabrücker Schloss, wo die Demo mit mehreren tausend Teilnehmenden startete. Auch der zwischenzeitlich einsetzenden Regen konnte uns nicht daran hindern für

eine gerechte und nachhaltige Klimapolitik zu demonstrieren. Anlass für den vierten weltweiten Streik-Aufruf war die im Dezember stattfindende UN-Klimakonferenz sowie die Kritik an dem sog. Klimapaket der Bundesregierung.

1.2.15 Vernetzungstreffen im Dezember

Das Vernetzungstreffen, welches letztes Jahr ins Leben gerufen wurde, fand auch in diesem Jahr statt. Hierzu wurden alle CAJ*innen, Freunde der CAJ sowie alle, die Interesse an der CAJ und unseren Veranstaltungen haben, eingeladen. Das Treffen fand im Marcel Callo- Haus statt. Da sich nicht alle Anwesenden kannten, starteten wir zunächst mit einer kleinen Kennlernrunde. Daraufhin wurden alle Veranstaltungen vorgestellt, die in 2020 bereits geplant sind sowie weitere Ideen für weitere Veranstaltungen. So konnten alle Teilnehmer*innen einen guten Einblick über die Jahresplanung bekommen. Es wurde aber auch Kritik und eigene Ideen geäußert, was enorm hilfreich für die weitere Planung war. Außerdem stellten Anna und Silvana vor, in welcher Form man sich neben der Teilnahme an Veranstaltungen in der CAJ engagieren kann. Aus diesem Abend heraus ist daher eine Übersicht für alle

Interessierten entstanden, die im Anhang zu finden ist. Nach getaner Arbeit ging es noch für ein Heißgetränk auf den Weihnachtsmarkt.

1.2.16 Weihnachtsaktion

Am 14. Dezember kamen wieder viele emsige Backfreunde zusammen, um in der Küche der Domschule Weihnachtsplätzchen zu backen.

Mit ausreichend Gebäck bestückt gingen wir am frühen Nachmittag des 24. Dezember los und verteilten es an Feuerwehr, Polizei und Krankenhäusern, um den Menschen dort für ihre Arbeit an den Feiertagen zu danken.

So würdigen wir als CAJ den Einsatz der Arbeitnehmer*innen, die dann arbeiten, wenn die meisten ihre Zeit mit Freunden und der Familie verbringen.

1.2.17 Besuch Newcomers-Filmvorführung

Bei dem Film Newcomers handelt es sich um einen Dokumentarfilm, der völlig verschiedenen geflüchteten Menschen die Möglichkeit gibt ihre Geschichte selbst zu erzählen. Die im Film auftretenden Personen erzählen von ihrer eigenen persönlichen Lebens- und Fluchtgeschichte und der gemeinsamen Grunderfahrung des Lebens im Exil. Wir besuchten mit fünf Personen eine der seltenen Filmvorführungen am 18.12. im Hasetorkino. Anschließend fand ein Gespräch mit dem aus Syrien stammenden und in Osnabrück lebenden Regisseur des Films Ma'an Mouslli statt. Wir konnten viel über die Geschichte und Hintergründe von geflüchteten Personen lernen und nachvollziehen. In einer Zeit in der kritische Parteien erstarken, ist es für uns als CAJ ein notwendiger Schritt eine klare Stellung zu beziehen, uns mit Menschen, die Diskriminierung erfahren, zu solidarisieren und ihre Lebenswelt kennenlernen und den Menschen hinter der „geflüchteten Person“ zu betrachten, was mit diesem Film ganz klar gelungen ist.



1.2.18 Monatlicher Stammtisch

Auch in diesem Jahr hat wieder an jedem 20. des Monats der Stammtisch im Balou in relativ kleiner Runde stattgefunden. Wir haben über verschiedene Aktionen der CAJ gesprochen und uns über unser Leben ausgetauscht.

Zum Abschluss des Stammtischjahres 2019 haben wir am 20. Dezember gemeinsam auf dem Weihnachtsmarkt das Jahr gemütlich ausklingen lassen.

2 Arbeit der Diözesanleitung

Im vergangenen CAJ-Jahr haben wir uns mit vielfältigen Themen inhaltlich beschäftigt, haben unser Engagement darauf gerichtet mit anderen CAJler*innen Möglichkeiten der Gemeinschaft zu schaffen und uns zu vernetzen. Außerdem waren wir bei vielen Gelegenheiten über das Jahr verteilt als Teamer*innen aktiv, haben Kurse, Thementage und Fahrten mitbegleitet. Mit drei neuen Diözesanleiter*innen haben wir uns auf den Weg gemacht die Arbeit aufzuteilen, unsere Arbeit zu stärken und als Team zusammen zu wachsen.

Wir sind froh drei neue Mitglieder für die ehrenamtliche Leitung und Anna Düsterberg als Diözesansekretärin und Nachfolge für Inka Borgmann, die in eine weitere Elternzeit gegangen ist, gewonnen zu haben. Vielen Dank für euer Vertrauen in unsere Arbeit und eure Unterstützung!

2.1 DL-Klausuren

Klausur Nr. 1: 17. – 19. Mai (Westoverledingen)

Da wir auch in diesem Jahr eine neue Zusammensetzung der Diözesanleitung haben, war die erste DL Klausur der Auftakt für die gemeinsame Arbeit und widmete sich schwerpunktmäßig der Teamfindung. Im Rahmen der DL-Klausur lernten wir uns besser kennen, um die der DL zugehörigen Aufgaben möglichst gut zu verteilen.

Zum Thema „Teamfindung“ waren wir am Samstagvormittag bei herrlichem Wetter im Kletterwald. Am Nachmittag stand dann die Aufgabenverteilung auf dem Plan.

Am Sonntag haben wir uns dann mit dem Arbeitsschwerpunkt unserer Bildungsreferentin Silvana beschäftigt, uns damit auseinandergesetzt wie eine noch bessere Verzahnung mit der Diözesanleitung gewährleistet werden kann und wie wir zukünftig miteinander arbeiten wollen.

Klausur Nr. 2: 18.-20.10. (Arsel)

Die zweite DL-Klausur fand in Arsel statt und stand unter dem Thema Jahresplanung und Überprüfung der Aufgabenverteilung. Wir haben darüber hinaus auch einen intensiven Austausch zur eigenen Motivation sich in der CAJ zu engagieren gehabt und anhand der internationalen Grundsatzklärung gearbeitet.

Am Samstagabend gab es bei einem Krimi-Dinner eine kleine Auszeit, bevor es dann am Sonntag mit den Überlegungen weiterging, welche Veranstaltungen wir im nächsten Jahr durchführen wollen und können.



2.2 DL-Sitzungen

In etwa monatlichen Abständen kam die DL im Marcel Callo-Haus in Osnabrück zu ihren Sitzungen zusammen. Diese begannen meist gegen 18:00 Uhr und gingen bis ca. 21:00 Uhr.

Bei unseren Zusammenkünften wird über die Aktionen der CAJ gesprochen und reflektiert. Außerdem arbeiteten wir an zukünftigen Projekten und behielten die Themen des aktuellen Lebens im Blick.

Ab und zu durften wir uns bei unseren Treffen auch über Besuch von Mitgliedern freuen, die sich mit Interesse und Ideen dazusetzten, denn unsere Sitzungen sind öffentlich und wir freuen uns immer auf engagierten Besuch und Mitgestalter*innen. Termine werden z.B. im Newsletter mitgeteilt.

2.3 Entwicklung des verbandlichen Schutzkonzeptes

Das Institutionelle Schutzkonzept (kurz ISK) ist nach Vorgabe des Bistums im Jahr 2019 fertig zu stellen gewesen und sollte Anlass dazu geben eigene verbandliche Strukturen zu überprüfen und sichere Begegnungsräume, sowohl als Schutzraum, als auch als Kompetenzraum, zu schaffen. Um dieses für die CAJ Osnabrück spezifisch zu gewährleisten, haben wir uns mit allen Mitgliedern der Diözesanleitung und unserer Bildungsreferentin an mehreren Nachmittagen getroffen und eine sog. Risikoanalyse für unseren Verband durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse hat das Büroteam das Schutzkonzept ausformuliert und einige prägnante Aussagen zur Übersicht zusammengestellt. In Absprache mit dem Vorstand sind die aufkommenden Themen besprochen worden und das Konzept einem der Präventionsbeauftragten des Bistums Osnabrück noch vor Weihnachten übermittelt worden. Das Konzept wird stetig überprüft und vor allem vor Veranstaltungen werden wir regelmäßig eine kleinere Risikoanalyse mit dem jeweiligen Leitungsteam durchführen. Kernelement des Schutzkonzeptes ist der Verhaltenskodex, der allen Mitgliedern demnächst auch auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt wird und als richtungsweisend für den Umgang miteinander in der CAJ dienen soll. Das Schutzkonzept werden wir zudem auf der Diözesanversammlung aushändigen. Es kann jedoch auch jeder Zeit im Büro angefragt werden.



3 Begleitung der Regionen

3.1 Regionalbegleitung Osnabrück

Im Berichtszeitraum gab es viele aktive Mitglieder, die aus Osnabrück kommen und sich engagiert haben.

Diese wurden laufend über Veranstaltungen auf Bundes- und auf Diözesanebene informiert, es wurde sich zu verschiedenen Gelegenheiten getroffen und auch der Stammtisch wurde von Steffi Gräff und Wiebke Habermeier als Ort der Vernetzung für Personen in und um Osnabrück aufrechterhalten. Durch die Kopplung an die

Diözesanebene, gab es dabei keine eigene Aktivität auf Regionalebene, sodass die Regionalbegleitung als eigenständiges Organ des Diözesanverbandes nicht existierte.

3.2 Die CAJ in Hollage

Seit Oktober 2016 leiten die Ortsgruppe in Hollage Carolin Strunk und Rieke Stallkamp. Die Gruppenstunde trifft sich zweimal im Monat in Hollage, um über den Alltag zu sprechen, Spiele zu spielen oder thematische Diskussionen zu führen.

Auch in diesem Jahr überlegten sich die Mädels eine Aktion für den Stand auf dem



Pfarrfest, der dieses Jahr in Kooperation mit der Gruppe „Junge Erwachsene“ der KAB Hollage gestaltet wurde. Das war ein voller Erfolg. Auch das Mädelswochenende konnte im Sommer wieder stattfinden und es wird auch schon reichlich überlegt, wo es nächstes Jahr hin geht. Die Hollager Gruppe war außerdem wieder beim Workcamp in den Herbstferien vertreten.

Das besondere Highlight des Jahres war die 72h- Aktion: Dafür ging es nach Wallenhorst zum St. Josef Altenheim. Hier wurde gemeinsam mit der Kolpingjugend Wallenhorst und den Messdienern Wallenhorst an der Außenanlage gearbeitet und den Garten neu gestaltet.

4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Um auch in der Öffentlichkeit mit unserem Engagement präsent zu sein und von den Aktionen und Veranstaltungen der CAJ zu berichten, haben wir in diesem Jahr weiterhin unterschiedliche Medien genutzt, um auf die CAJ und unsere Aktionen aufmerksam zu machen.

So wurden verschiedene Pressemitteilungen geschrieben, regelmäßige Posts auf Facebook verfasst, Stories und Beiträge auf Instagram veröffentlicht und ein Newsletter verschickt.

Wir hoffen, dass auch ihr etwas von diesen Bemühungen mitbekommen habt und auf unterschiedlichen Kanälen von der CAJ gehört, gelesen oder gesehen habt! 😊

4.1 Zeitungen



Im Berichtszeitraum hat es einige Berichte über die CAJ in regionalen Zeitungen und im Kirchenboten gegeben.

Im Pressespiegel am Ende des Berichtes haben wir alle Artikel, die wir sammeln konnten, zusammengestellt.

Solltet ihr mal einen CAJ-Bericht in eurer Zeitung lesen, gebt uns gerne Bescheid, da wir nicht immer von einer Veröffentlichung erfahren. 😊

4.2 KAB-Einblicke



In der Mitgliederzeitschrift der KAB Osnabrück sind wir in jeder Ausgabe auf Seite 11 mit Neuigkeiten rund um die CAJ vertreten. Anna Düsterberg ist Teil des Redaktionsteams und nimmt an den Redaktionssitzungen teil, in denen die Ausgabe gemeinsam geplant wird. Gleichzeitig erfährt man eine Menge über die Arbeit der KAB. Eine gute Möglichkeit der Zusammenarbeit!

Für die Rubrik „EINBLICKE in die Arbeitswelt“ suchen wir regelmäßig Menschen, die von ihrer Arbeit (Beruf, Ehrenamt oder Familienarbeit) berichten möchten. Im vergangenen Jahr wurde u.a. unsere geistliche Begleitung Florian Schneider und Sebastian Cichos, CAJ-Mitglied und Verwaltungsmitarbeiter im CAJ-Büro, für diese Rubrik interviewt. Wenn ihr Lust

habt bei der EINBLICKE-Zeitschrift mitzuwirken, meldet euch gerne im CAJ Büro! 😊

Ihr findet alle Ausgaben der EINBLICKE auch auf unserer Homepage im Download-Bereich.

4.3 CAJ vor Ort



Uns ist es immer wichtig, die CAJ als Verband bei verschiedenen Veranstaltungen bekannter zu machen und Veranstaltungen sowie die Möglichkeiten sich zu engagieren zu bewerben. Damit das auf verschiedene Art und Weise kreativ gelingt, haben wir verschiedene Methoden entwickelt. Neben einer PowerPoint-Präsentation und einem Spiele-Battle zu CAJ-Themen gibt es nun auch einen ausgearbeiteten Impuls, die wie beispielsweise bei Juleica-AGs und Gruppenleiter*innen-Grundkursen oder Berufsorientierungstagen einsetzen. CAJ vor Ort – das heißt aber auch ins Gespräch kommen, andere vor Ort kennen lernen, sich austauschen, Meinungen

vertreten. Dieses geschieht zum Beispiel in Form unserer weiteren Schulkooperationen, vor allem im BDKJ-Willkommenstreff, bei Demonstrationen und weiteren öffentlichen Veranstaltungen oder auch der Teilnahme am Jugenddemokratiepreis (s. Anhang). Darüber hinaus ist auch das Internet heute ein sozialer Raum, in dem wir präsent sind und an geeigneter Stelle Statements setzen (u.a. zur Europawahl oder zum internationalen Tag gegen Homophobie) – Flagge zeigen geht auch hier!

Wenn ihr weitere Ideen habt, wie und wo wir als CAJ vor Ort auftreten können, gebt gerne Bescheid.



4.4 Homepage, Facebook und Instagram

Im Sommer 2018 haben wir unsere Homepage caj-os.de „aufgeräumt“ und platzieren seit dem immer wieder kurze Artikel oder Hinweise auf unsere Veranstaltungen und vor allem unsere FLYER auf www.caj-os.de. Berichte über CAJ-Aktionen und Veranstaltungen, erscheinen live am häufigsten auf unserer Facebookseite [@cajosnabrueck](https://www.facebook.com/cajosnabrueck) und im Laufe des vergangenen Jahres immer wieder auf Instagram, auch in Form von Stories, kurze Geschichten, die 24 Stunden nach der Veröffentlichung automatisch verschwinden. Unser Instagramaccount ist ebenfalls unter [cajosnabrueck](https://www.instagram.com/cajosnabrueck) zu finden.



4.5 Newsletter

Seit September 2018 wird unser Newsletter alle vier bis sechs Wochen verschickt und ist neben Social Media eines unserer wichtigen Medien, um – vor allem – langfristig von Terminen zu erfahren. Der Newsletter gibt einen Überblick über die Aktionen und Veranstaltungen aus dem Vormonat und informiert über das, was kurz- und langfristig in der CAJ ansteht. Hier erfahrt ihr auch mit welchen Themen sich die CAJ gerade beschäftigt und welche Möglichkeiten es gibt sich zu beteiligen. Darüber hinaus berichten wir auch regelmäßiges über wichtiges auf der CAJ-Bundesebene (wie z.B. den Bundeskongress) oder vom BDKJ Osnabrück. Solltet ihr den Newsletter noch nicht bekommen, schreibt gerne eine Mail an caj@bistum-os.de. Wir freuen uns auch über Rückmeldungen zum Newsletter oder über Ideen zu Inhalten. Ihr findet den alten PDF- Newsletter außerdem im Downloadbereich der CAJ Homepage.

5 Personalia

5.1 Geistliche Leitung

Florian Schneider begleitet die CAJ seit April 2018 als Geistliche Leitung und bereichert seit dem die Arbeit in der Diözesanleitung. Neben der Teilnahme an den DL-Sitzungen und der Begleitung bei CAJ-Veranstaltungen, ist Florian eng im Gespräch mit Anna, um u.a. die DL-Klausuren vorzubereiten, die gemeinsame Arbeit zu reflektieren und Impulse in die DL-Arbeit zu geben, insbesondere im Hinblick auf die CAJ-Methodik sehen – urteilen – handeln. Florian ist ebenfalls auf Bundesebene aktiv, begleitet dabei z.B. den sog. C-

Prozess, nimmt mit Anna und Silvana an Veranstaltungen für Hauptamtliche und Geister auf Bundesebene teil und hat im Vorbereitungsteam für den Bundeskongress im September mitgewirkt.

5.2 Diözesansekretärin

Unsere bisherige Diözesansekretärin Inka Borgmann verabschiedete sich im Sommer vergangenen Jahres in eine weitere Elternzeit, da sie erneut Nachwuchs erwartete. Im Gespräch mit dem Vorstand und Anna Düsterberg ergab sich, dass Anna sich gut vorstellen könnte weiterhin bei der CAJ beschäftigt zu bleiben. Im März vergangenen Jahres kandidierte sie daher als Diözesansekretärin der CAJ und wurde von euch einstimmig gewählt. So konnte ein reibungsloser Übergang unter Berücksichtigung der Elternzeiten von Inka und Annas Vertragslaufzeit stattfinden, was eine große Erleichterung für die Diözesanleitung und das Büroteam war. Anna gestaltet in enger Zusammenarbeit mit der Diözesanleitung und aktiven Mitgliedern die Arbeit im Verband und koordiniert darüber hinaus vieles im Hintergrund, um Ideen, Projekte und unsere Bildungsmaßnahmen umzusetzen. Sie unterstützt die Umsetzung neuer Ideen und ist ebenfalls mit Akteuren „rund um den Dom“ und auf Bundesebene vernetzt und im ständigen Austausch mit Büroteam und e.V.-Vorstand.

5.3 Verwaltung

Sebastian Cichos arbeitet nach wie vor mit einer 15-Stunden-Stelle im CAJ Büro. Er ist mit allen Verwaltungsaufgaben der CAJ betraut (Buchhaltung, Abrechnung von Maßnahmen, Mitgliederdatenpflege, ...) und kümmert sich außerdem intensiv um die Verwaltung und Buchungsvorgänge in Bezug auf das Josef-Cardijn-Haus (Mietverträge, Buchhaltung, ...). Damit ist er eine sehr große Unterstützung für die CAJ und das CAJ Büro.

5.4 Bildungsreferentin im Projekt „Mein Leben – 1.000 Möglichkeiten“

Silvana Knäuper begleitet das Projekt „Mein Leben – 1000 Möglichkeiten“ nun bereits im dritten Jahr seiner Laufzeit. Sie ist in den Bereichen der Berufsorientierung und Schulk Kooperationen mit großem Engagement und zeitlichem Aufwand dabei, sodass wir ihre Stunden im letzten Jahr der Laufzeit aufgestockt haben. So kann sie ihre Arbeit weiterhin erfolgreich durchführen und weiterentwickeln. Darüber hinaus ist Silvana mittlerweile auch sehr gut mit der Diözesanleitung der CAJ im Austausch.

Wir hoffen auch ab Februar 2021 auf Möglichkeiten der Finanzierung und kümmern uns zum Zeitpunkt der Berichterstellung darum, um Silvana eine weitere Perspektive in der CAJ zu bieten.

5.5 Freiwilligendienst bei der CAJ Osnabrück

5.5.1 Kurzzeitfreiwilligendienst

Seit der letzten Diözesanversammlung im März 2019 war Verena Kipp als Kurzzeitfreiwillige des Bistums Osnabrück bei uns in der CAJ aktiv. Sie engagierte sich zwischen April und Ende Juni im CAJ-Büro, aber auch bei Veranstaltungen und Projekten, wie der 1. Mai- oder 72-Stunden-Aktion, in der Durchführung der Juleica-AG an der Domschule und beim Thementag interreligiöser Dialog. Obwohl Verena nur kurze Zeit als Freiwillige tätig war, gestaltete sie selbstständig u.a. das Programm für das Mädelswochenende und den Pilger-Abend. Mit ihrem unermüdlichen Engagement und vielen Ideen war sie eine große Bereicherung für die CAJ. Wir freuen uns umso mehr, dass Verena, nun als CAJ-Mitglied, weiterhin im Verband aktiv ist.

5.5.2 Bundesfreiwilligendienst

Seit dem 15. August ist Jonas Blömer unser Bundesfreiwilliger. Wie zuvor Johanna und Verena ist er bei allem rund um die CAJ dabei, unterstützt das Büroteam, bereitet Einheiten für unsere Kurse vor (Juleica-AG, BOT, Gruppenleitergrundkurs) und ist regelmäßig beim Willkommens-Treff im Marcel Callo-Haus anwesend. Mit großem Engagement nimmt er aber auch bei allem Teil, was während des CAJ-Jahres passiert: Workcamp am Augustaschacht, Jupps Geburtstag, Sitzungen der Diözesanleitung, Redaktionssitzungen der Einblicke, Netzwerktreffen des Bildungsinstitutes oder Hauptamtlichentreffen der CAJ „Exklusiv“ - Jonas nimmt jede Gelegenheit wahr Erfahrungen im Jugendverband zu sammeln, die CAJ kennen zu lernen und sich als Teamer weiterzuentwickeln. Wir sind sehr dankbar einen so engagierten Freiwilligen im Team zu haben. Erst vor kurzem wurde Jonas zu seiner Arbeit bei uns interviewt, da er ebenfalls als Sprecher der Freiwilligen des Bistums Osnabrück gewählt wurde. Er wird im Rahmen dieser Rolle zum Bundessprechertreffen nach Berlin fahren, um dort Gespräche mit Politikern zu führen und sich für gute Bedingungen für den Freiwilligendienst einsetzen. Den Artikel findet ihr im Anhang des Berichts.



6 CAJ-Bundesebene



6.1 Allgemeines zur Bundesebene

Für die CAJ Osnabrück ist die Bundesebene als Zusammenschluss der CAJ-Diözesanverbände sehr wichtig.

Neben unseren CAJ Veranstaltungen, gibt es eine Menge Veranstaltungen auf Bundesebene, bei denen man viel über die CAJ und ihre Methodik erfährt, aber auch andere CAJler*innen aus ganz Deutschland treffen kann. Von der Bundesebene erhalten wir außerdem viele Informationen und Impulse sowie Materialien (z.B. im Umgang mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung), die wir für unsere Arbeit im Diözesanverband sehr gut nutzen können. Viele der Osnabrücker CAJler*innen sind auf Bundesebene an unterschiedlichen Stellen aktiv, besuchen und begleiten Veranstaltungen und Gremien und engagieren sich innerhalb der Bundesaktionsgruppen und Kommissionen. Wir laden euch herzlich ein auch dabei zu sein und an einer Veranstaltung auf Bundesebene teilzunehmen! Sprecht dazu gern die Diözesanleitung oder das CAJ Büro an, um eine Übersicht zu bekommen.

6.2 Leitungsrat (01.-03. November in Bonn)

Vom 01. bis 03.11. fand 2019 der Leitungsrat in der Jugendherberge in Bonn statt, zu dem Julian Schöning und Anneke Haverkamp als Delegierte gefahren sind. Besonders geprägt war der Leitungsrat in diesem Jahr durch die Nachbesprechung des Bundeskongresses, der im Sommer das erste Mal unter dem Motto „Berufen, eine andere Welt zu erkämpfen“ stattgefunden hatte. Der Bundeskongress ist – nun als Teil der neuen Struktur der CAJ Deutschland - ein bundesweites Treffen, das alle vier Jahre stattfindet und bei dem der Bundesaktionsplan erstellt wird. Da der aktuelle Bundesaktionsplan schon in einer ersten Fassung zum Leitungsrat vorlag, wurde ein Studienteil zum Aktionsplan gemacht, bei dem das Thema vorgestellt und in Teilen auch nochmal in Workshops aufgegriffen wurde. Neben dieser Nachbereitung wurden zudem mehrere Anträge beschlossen.

Gefasste Beschlüsse:

- Das Beitragsmodell der Diözesanverbände wurde angepasst.
- Das Finanzstatut wurde in geringen Teilen angepasst und vereinfacht: eine zusammengefasste Mitgliederzahlenmeldung zum Jahresende
- Der BAG Bildungsgestalter*innen und der BAG Weltnah wurde die Fortführung bewilligt.

- Die BAG Geschlechtergerechtigkeit wurde gegründet, basierend auf zwei Wochenenden, die zu diesem Thema bereits stattgefunden und großen Anklang gefunden hatten.
- Der Haushaltsplan für 2020 wurde beschlossen.
- Der Termin und Ort des Leitungsrates 2021 wurde festgelegt (05. - 07.11. in Aachen)
- Inhaltlich kam auch noch die „Vision von Migration in Würde“ hinzu, welche insbesondere durch die BAG Weltnah entstanden ist und die ideale Welt in Bezug auf Migration aus Sicht der CAJ darstellt.
- Die Jahresplanung 2020-21 wurde verabschiedet.

Zu den Anträgen fanden zusätzlich die Wahlen und die Verabschiedung von Angi Lindner statt, die als Bundeskoordinatorin für die Nord-Ost Diözesen aktiv gewesen war und somit auch Osnabrück mitbetreut hatte.

Ergebnisse der Wahlen:

- **Ehrenamtlichen Bundeskoordinator*in Bayern**
 - Jasmin Klein (Landesleitung der CAJ Bayern)
- **Ehrenamtliche Bundeskoordinator*in Süd-West**
 - Carolin Moch (Wiederwahl – aus dem DV Freiburg)
- **Ehrenamtliche Bundeskoordinator*in Nordrhein-Westfalen**
 - Keine Kandidat*innen
- **Ehrenamtliche Bundeskoordinator*in Nord-Ost**
 - Keine Kandidat*innen
- **Delegierte*r für den Weltrat 2020**
 - Nele Moos (DV Paderborn)
- **Wahlen zum Wahlausschuss**
 - Sascha Grotjohann (DV Osnabrück)
 - Martin Hepburn (DV München)
 - Laura Gindhart (DV Augsburg)
 - Cornelia Schermer (DV Freiburg)
- **Wahlen zum Finanzausschuss**
 - Sabine Lamboury (DV Münster)
 - Frederike Kruse (DV Essen)
 - Jan Wolters (DV Aachen)
 - Benjamin Grebing (DV Hildesheim)
 - Simon Winkens (DV Aachen)
- **Wahlen zum Aufsichtsrat**
 - Kein*e Kandidat*innen

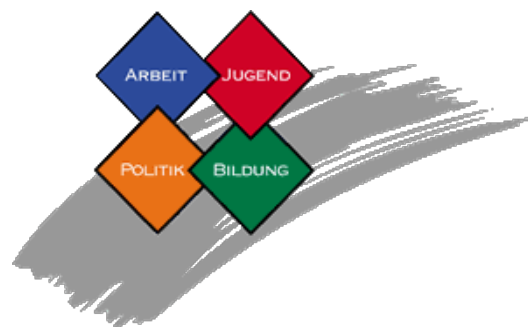
Der nächste Leitungsrat findet vom 30.10. bis 01.11.20 in Rothenfels (DV Würzburg) statt. Der Weltrat findet vom 20.08. bis 10.09.20 in Peru statt.

6.3 Austausch-Treffen der Region Nord-Ost

Im Berichtszeitraum fand leider kein Austausch-Treffen der Regionen statt.

6.4 Bildungsinstitut der arbeitenden Jugend

Seit vielen Jahren ist die CAJ Osnabrück zusammen mit einigen anderen CAJ-Diözesanverbänden und dem CAJ-Bundesverband Mitglied im „Bildungsinstitut der arbeitenden Jugend“, das sein Büro in den Räumen der CAJ-Bundesgeschäftsstelle in Essen hat. Gegründet wurde das Bildungsinstitut, um eine bessere politische Bildung etablieren zu können, sich gegenseitig zu beraten und finanzielle Mittel für Aktionen und Veranstaltungen einwerben zu können.



Alle Mitglieder des Bildungsinstitutes treffen sich einmal im Jahr für zwei bis drei Tage zu einer Fortbildung und zur Mitgliederversammlung. Dabei wird über die aktuelle finanzielle Situation des Bildungsinstituts beraten, der Vorstand wird entlastet und auch der Haushaltsplan für das nächste Jahr verabschiedet.

Im November 2019 haben Anna Düsterberg und Jonas Blömer als Gast die CAJ Osnabrück bei diesem Treffen vertreten.

Die Netzwerktagung des BI stand dieses Jahr unter der Fragestellung „Wie beeinflusst die Digitalisierung die Lebensrealität junger Menschen?“. Neben dem Austausch und dem Aufgreifen von Lebensrealitäten, die für den Bundeskongress gesammelt wurden, besuchten wir einen Tischlereibetrieb, der sich selbst als digitale Manufaktur bezeichnet. Darüber hinaus diskutierten wir darüber wie Digitalisierung (Ausbildungs-) Berufe verändert und trafen uns am folgenden Tag mit Eric Schley der DGB-Jugend NRW und Andreas Neustädter, der im Betriebsrat von Lieferando aktiv ist. Die Netzwerktagung war eine große Bereicherung und setzte viele Impulse zum Thema Digitalisierung, aber auch Mitbestimmung (wie u.a. im Betriebsrat). Die Teilnahme an der Netzwerktagung ist auch für externe Personen, also auch jene, die sich nicht im CAJ-Kontext bewegen, möglich.

Bei der internen Mitgliederversammlung ging es schwerpunktmäßig vor allem um die Evaluationen der Maßnahmen 2018/19 und die Mittelverwendung sowie den Haushaltsplan für das Jahr 2020.

Die Zusammenarbeit mit dem Bildungsinstitut ist sehr angenehm und unterstützend für die Planung und Förderung unserer Veranstaltungen und Aktionen.

6.5 Praktiker / Bundesaktionsgruppen / Kommissionen

Exkurs: Was sind Praktiker / Bundesaktionsgruppen / Kommissionen?

Mit der Einführung der neuen Satzung des Bundesverbandes fallen die früheren Praktiker weg. Um aber an den Themen oder Projekten weiter zu arbeiten, haben die jeweiligen Praktiker sich in ihren Gruppen zusammengesetzt und darüber gesprochen und abgestimmt, welche der beiden neuen Formen sie in Zukunft bilden möchten.

Bundesaktionsgruppen arbeiten zu einem Thema mit gesellschaftspolitischer Relevanz. Sie führen eine Aktion durch, die vom Leben ausgeht und sich auf das Leben auswirkt. Die sogenannten BAGs werden nach der CAJ-Methode „Sehen – Urteilen – Handeln“ organisiert. Zudem wird die Arbeit regelmäßig reflektiert.

Im Großen und Ganzen hat sich von der Arbeitsweise und den Aktionen nicht viel für die Gruppen verändert, der Unterschied findet auf höherer Ebene statt. BAGs haben auf dem Leitungsrat Stimmrecht und müssen auf dem Leitungsrat Rechenschaft ablegen. Außerdem müssen mindestens drei Diözesanverbände bei der Gründung hinter der BAG stehen.

Kommissionen [aktuell wurden keine Kommissionen fortgeführt oder eingerichtet] sind Gruppen, die der CAJ Deutschland und ihren Diözesanverbänden sowie den BAGs beratend zur Seite stehen. Kommissionen arbeiten an den Mitteln für die Arbeit und stellen diese zur Verfügung. Die Einrichtung einer Kommission ist wesentlich leichter. Sie kann durch die Bundesleitung oder durch den Leitungsrat beschlossen werden. Auch eine Kommission muss auf dem Leitungsrat Rechenschaft über ihre Arbeit ablegen, hat aber dort kein Stimmrecht.

6.5.1 BAG Weltnah

Die BAG Weltnah spricht viele junge Menschen an, auch die, die (noch) nicht in der CAJ Mitglied sind. Einige heutige Mitglieder, Vorkämpfer*innen und Leiter*innen sind durch den Praktiker Weltnah zur CAJ gekommen. Auch in Osnabrück entstanden dadurch viele Kontakte zu Jugendlichen. Innerhalb der BAG wird intensiv mit der Methode Sehen-Urteilen-Handeln gearbeitet und vom Leben junger Menschen ausgegangen. Die BAG entwickelte im vergangenen Jahr eine Vision von Migration in Würde. Auch die Wahl einer*s neuen Sprecher*in stand an, sodass Nele Moos, die in diesem Jahr zum Weltrat fahren wird, zur ehrenamtlichen Sprecherin gewählt wurde. Darüber hinaus arbeitet die BAG immer wieder mit und an ihrer Ausstellung „Eine*r von uns“. Die Ausstellung wird auch erneut in 2020 in Osnabrück zu sehen sein:

vom 12. März bis zum 15. April findet ihr sie in der LAGERHALLE OSNABRÜCK. Wir laden euch herzlich zur Ausstellungseröffnung ein am 12. März ein!

6.5.2 BAG Bildung

Die BAG Bildung wurde beim Leitungsrat 2017 eingerichtet und beschäftigt sich ausgehend von eigenen Lebensrealitäten mit Bildungserfahrungen, dem Bildungssystem und eigenen Bildungswegen und damit verbundenen Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten. Bei den Treffen, die zwei bis drei Mal im Jahr stattfinden, wird nach der Methode Sehen – Urteilen – Handeln gearbeitet und Aktionen entwickelt. Schwerpunkte bei den Treffen im Jahr 2019, in Frankfurt, Berlin und Münster, wurde sich vor allem mit dem Themenfeld Digitalisierung und dem Notensystem auseinandergesetzt.

Mitbegründerin ist Stefanie Gräff, die die CAJ Osnabrück in der BAG Bildung vertritt.

6.5.3 BAG Geschlechtergerechtigkeit

Die BAG ist beim Leitungsrat 2019 neu gegründet worden und bezieht sich dabei auf zwei Wochenenden, die unter den Themen „weiblich.sozial.prekär“ sowie „Geschlechtergerechtigkeit“ bereits stattfanden. Bei den Wochenenden wurde festgestellt, dass das Thema viele Facetten und viel Arbeitsraum bietet. Als derzeitige Schwerpunkte sind unter anderem Rollenverhältnisse und Machtpositionen in der Arbeit gewählt worden, welche jetzt auf ihre Ursachen hin untersucht werden sollen.

6.5.4 Kommission Geschichtsliederbuch

Die Kommission ist im vergangenen Jahr aufgelöst worden, da das Ziel der Kommission erreicht wurde und das Geschichtsliederbuch nun vorliegt. Das Liederbuch kann über die Bundesleitung bestellt werden.

6.5.5 Kommission Netzspinner

Die Netzspinner haben auch im vergangenen Jahr Homepages überarbeitet und wurden auf diesem Leitungsrat als Kommission nicht weitergeführt, da keine Weiterführung beantragt wurde. Es wurde allerdings explizit darauf hingewiesen, dass die Bundesleitung jederzeit eine Kommission berufen kann, sodass die Netzspinner wieder offiziell ins Leben treten können, wenn wieder Bedarf dafür gesehen wird. Derzeit bleibt die bestehende Gruppe aus „Netzspinnern“ ein informelles Netzwerk an Menschen, die sich gegenseitig helfen an Homepages zu arbeiten.

6.6 Bundeskongress der CAJ

Unter dem Motto „Berufen- eine andere Welt zu erkämpfen“ fand vom 19.09. - 22.09. 2019 in Altenberg bei Köln der siebte Bundeskongress der CAJ Deutschland statt.

Unter dem Motto „Berufen, eine andere Welt zu erkämpfen“ wurden in verschiedenen Workshops am Freitag und am Samstag mit der Methodik Sehen – Urteilen - Handeln an

Themen gearbeitet, die aus den gesammelten ca. einhundert Testimonies

hervorgingen basierend auf den Schwerpunkten:

- Bildung
- Arbeit
- Mitbestimmung
- Lebensräume

Ergebnisse wurden dann noch während des Kongresses in einer

ersten Version des Bundesaktionsplans eingearbeitet, der nun final zur Verfügung steht. Dieser wurde am Sonntag einstimmig verabschiedet. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz, unter anderem wurde von der CAJ Köln eine Kopfhörerparty und eine „Talentshow“ organisiert.

Delegierte für die CAJ Osnabrück beim Bundeskongress waren Wiebke Habermeier und Stefanie Gräff.



6.7 Finanzausschuss

Der Finanzausschuss ist ein Gremium der CAJ Deutschland, in dem über die finanzielle Lage der CAJ beraten wird. Hierbei werden Haushaltsabschlüsse, Haushaltspläne, Investitionen, Rücklagen und die mittelfristige Finanzplanung besprochen und so aufbereitet, dass der Leitungsrat gut informiert werden kann und über die finanzielle Situation der CAJ entscheiden kann.

Die CAJ Osnabrück konnte im Berichtszeitraum leider nicht persönlich beim Finanzausschuss vertreten werden.

7 Internationale CAJ

7.1 YCW (Young Christian Workers) / JOC EUROPE - Europäische CAJ

Die YCW/ JOC Europe ist der Zusammenschluss der europäischen Nationalbewegungen. Das Büro ist in Brüssel. Da in den letzten Jahren keine europäische Koordination gab, haben Hauptamtliche der CAJ Deutschland, KAJ Flandern und JOC Wallonie eine Koordinationskommission gebildet und ein Treffen von Vertretern der Nationalbewegungen in Brüssel organisiert. Julian Schöning hat an diesem Treffen teilgenommen. Die wichtigsten Themen, die besprochen wurden, waren die Besetzung der Koordinationsstelle, Kooperationsaktionen mit den anderen Bewegungen, sowie zukünftige Treffen. Da es schon Bewerber für die europäische Koordinationsstelle gibt, hoffen wir, dass diese auf dem nächsten Weltrat besetzt werden kann. (Bild: CAJ Deutschland)



7.2 I-CAJ – Internationale CAJ

Das internationale Büro der CAJ befindet sich in Brüssel. Dort arbeiten verschiedene Personen (Internationale Präsidentin Sarah Prenger, Internationaler Sekretär, Schatzmeister und Verwaltungskräfte) daran, die internationale Vernetzung der CAJ-Bewegungen zu stärken und die Nationalbewegungen vor Ort zu stärken.



7.3 CIJOC

Die CIJOC ist ähnlich der internationalen CAJ, aber hat sich vor vielen Jahren abgespalten. Heute sind einige Nationalbewegungen, welche nicht mehr Teil der ICAJ sind hier organisiert. Die CIJOC sitzt in Rom und es gibt nicht mehr viel Kontakt mit ihnen. Um dies zu verbessern war die ICAJ eingeladen diese zu besuchen. Julian hat im Sommer an diesem Treffen in Portugal teilgenommen um die ICAJ vorzustellen und die CIJOC kennen zu

lernen. Trotz erkennbaren Unterschieden bei dem Treffen, war es wichtig festzustellen, dass Probleme der Lebensrealitäten vergleichbar mit denen der CAJ / YCW sind, insbesondere in Bezug auf prekäre Arbeitsverhältnisse. Wir hoffen auf weiteren Dialog mit der CIJOC und einen Gegenbesuch.

8 KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung)

Im Berichtszeitraum haben wir weiterhin an der Kooperation mit der KAB festgehalten. Bestehende gemeinsame Aktionen, wie den Stand bei der 1. Mai Demo oder die Zusammenarbeit an der Mitgliederzeitung EINBLICKE, konnten fortgeführt werden.



8.1 Sögeler Sozialtag:

Macht. Voll: Wer oder was bestimmt die Arbeitswelt?

Am 15. Juni 2019 fand der Sögeler Sozialtag erneut im A+W Bildungszentrum in Sögel statt. Der Sozialtag wird jährlich von der KAB ausgerichtet. Im Jahr 2019 konnte die CAJ auch wieder als Mitveranstalter vor Ort dabei sein. Durch verschiedene Vorträge und Workshops wurde sich mit dem Thema Macht in Arbeitswelt und Wirtschaft auseinandergesetzt. Als Referent*innen waren Finanzminister Reinhold Hilbers, Sozialpfarrer Prälat Kossen, Markus Wellmann vom LWH, Petra Tiesmeyer vom DGB und Mechtild Wessling vom Wirtschaftsverband Emsland zu Gast. Die Veranstaltung war durch die KABler*innen gut besucht, wodurch wir jedoch als CAJler*innen stark aufgefallen sind, was sehr positiv ankam und dazu führte, dass in den Pausen mehrfach Gespräche der Art „Als ich damals in der CAJ war....“ aufkamen :)

Der Sögeler Sozialtag findet in diesem Jahr am 06. Juni zum Thema Postwachstum statt.

8.2 KAB Einblicke

Seit der ersten Ausgabe 2017 gibt es in der KAB-Mitgliederzeitschrift „Einblicke“ eine CAJ-Seite, auf der wir von unseren Projekten und Aktionen berichten.

Die Zeitschrift erscheint dreimal im Jahr (Februar – Juni – Oktober) und wir verteilen sie an aktive CAJ-Mitglieder und unsere Kooperationspartner, um ständig im Gespräch zu bleiben, unsere Themen voranzubringen und präserter zu werden.

9 Ketteler-Cardijn-Stiftung

Der Stiftungsrat engagierte sich auch in diesem Jahr und traf sich in der jährlichen Kuratoriumssitzung im Marcel Callo-Haus. Neben einen kurzen Bericht des Vorstandes, wurde die finanzielle Situation und Fördermöglichkeiten geschaut. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir im Jahr 2019 maßgeblich von der Ketteler-Cardijn-Stiftung in unserer Bildungsarbeit mitunterstützt werden konnten, sodass auch mal kleinere Projekte und intensive Gremienarbeit möglich war. Auch im kommenden Jahr wurde uns eine Unterstützung in Form einer Förderung zugesagt, worüber wir uns sehr freuen.

10 BDKJ-Vertretung

10.1 LAGOS (12. September 2019)



Die LAGOS ist ein Gremium, bei dem Fördergelder (Landesmittel) unter den Mitgliedern des BDKJ (Mitglieds- und Regionalverbände) verteilt werden. Daher ist dieses Treffen für uns immer sehr wesentlich, um auch in Zukunft unsere Angebote und Bildungsmaßnahmen finanzieren zu können.

An dem LAGOS Treffen am 12.09.2019 nahm Andreas Teders für die CAJ Osnabrück teil. Hier ging es um die Genehmigung des Jahresabschlusses 2018 und die Erläuterung des Verteilungsschlüssels für die Jahre 2019 und 2020 in Bezug auf Bildungs- und Verwaltungsmittel.

Schwerpunkt der LAGOS und den vorbereitenden und beratenden Arbeitstreffen (LAGOS-AG) war die Diskussion um gemeinsame Rahmenbedingungen für die Verteilung der Bildungsmittel, um einen fairen Umgang damit zu gewährleisten. Auf der LAGOS vom 12.09. wurde die umgehende gemeinsame Ausarbeitung dieser beschlossen.

Im Jahr 2019 wurde durch die Initiative „Jugend. Zukunft. Schaffen.“ Eine Bildungsmittelerhöhung bewirkt. Die LAG Niedersachsen erwartet im Moment für 2020 Bildungsmittel in gleicher Höhe wie im Vorjahr. Auf der LAGOS 2020 wird eine erneute Verhandlung über die Verteilung der Landesmittel stattfinden. Der Termin hierfür ist der 08.10.2020.

Als Vertreter*innen für die LAGOS-AG wurden erneut Lena Dirks und Marius Franke als Vertreter der Regionalverbände, sowie Andreas Teders und Stefan Kiljens (KLJB) als Vertreter der Mitgliedsverbände in der LAGOS-AG bestätigt.

10.2 Konferenz der Mitgliedsverbände (KdM)

Bei der KdM treffen sich Vertreter*innen der Mitgliedsverbände des BDKJs. Es werden aktuellen Themen des BDKJ besprochen, diskutiert und an die Verbände weitergegeben. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Sitzungen ist der Austausch zwischen den Verbänden. Die Konferenz tagt an vier Sitzungen im Jahr und die CAJ wird durch Crispin vertreten. Auf der Konferenz werden zum einen Großveranstaltungen wie die 72-Stunden-Aktion oder die bundesweite Sternsingereröffnung diskutiert. Einige Sitzungen werden zum anderen aber auch genutzt, um u.a. Strukturen und Arbeitsweisen kennenzulernen, was im Berichtszeitraum bei der KJG der Fall war. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Vorbereitung und Stimmverteilung für die jährliche Diözesanversammlung. Eine Sitzung wurde genutzt um redundante (Informations)- Strukturen herauszufinden und die Arbeit der KdM zu evaluieren.

10.3 BDKJ-Diözesanversammlung (20.-22. Oktober 2017 in Rulle)

Bei der Diözesanversammlung des BDKJs Osnabrück kommen die Mitglieds- und Regionalverbände im Bistum zusammen, um über Anträge zu beraten, die Arbeit der Verbände zu sprechen und Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Die CAJ wurde durch Rieke Stallkamp und Crispin Klusmann im Jahr 2019 vertreten.

Beschlossene Anträge:

- Termin DV 2021
- Digitale Jugendverbandsarbeit
- Einrichtung eines Digital – AK
- Kritisch konsumieren und sozial sensibilisieren
- Katholisch.aktiv

Wahlen:

- BDKJ Vorstand
 - Pia Focke (RV Grafschaft Bentheim)
 - Veronika Eilers (KLJB)
 - Nils Kothöfer (RV Osnabrück-Süd)
- Wahlen zum Hauptausschuss
 - Anke Trecksler (KLJB)
 - Sina Wulftange (Kolpingjugend)
 - Crispin Klusmann (CAJ)
 - Verena Albers (RV Osnabrück-Stadt)
 - Jan Heise (RV Ostfriesland)
 - Benedict Neugebauer (BDKJ Bremen)

- Wahlen zur Kassenprüfung
 - Moritz Tegeler (RV Osnabrück-Süd)
- Wahlen zum Wahlausschuss
 - Daniel Gärtling (RV Osnabrück-Nord)
 - Stefan Wilkens (KLJB)
 - Verena Albers (RV Osnabrück-Stadt)
 - Anke Trecksler (KLJB)
- Wahlen zum Satzungsausschuss
 - Nicolai Speer (RV Osnabrück-Süd)
 - Erwin Schmitt (KLJB)
 - Lea Quaing (RV Emsland-Süd, Kolpingjugend)
 - Lukas Mey (RV Emsland-Süd, Kolpingjugend)
 - Andreas Schulte (RV Emsland-Nord)
- AK „katholisch.aktiv“
 - Nele Ahlers (DPSG)
 - Rebecca Lögers da Silva (DPSG)
 - Verena Albers (RV Osnabrück-Stadt)
 - Lea Quaing (RV Emsland-Süd, Kolpingjugend)
 - Rieke Stallkamp (CAJ)
 - Judith Illenseer (RV Osnabrück-Nord)
 - Markus Brinker (KLJB)

Studienteil:

Verschiedene Workshops zu den Themen:

- Leben 4.0
- Nachhaltig und Fair – da geht noch mehr!
- Partizipation – what would Jesus do ?!?



10.4 BDKJ Hauptausschuss

Der BDKJ Hauptausschuss ist das höchste beratende Gremium für den BDKJ Vorstand, deren Delegierte auf der BDKJ DV gewählt werden. In diesem Gremium werden die Themen, die auch die DV beschäftigen, vertieft besprochen. Der Hauptausschuss ist damit das Bindeglied zwischen Vorstand und Diözesanversammlung. Als Vertreter für die CAJ ist Crispin Klusmann gewählt. Die Themen sind Vor- und Nachbereitung der DV, Begleitung und kritische Rückmeldung der Arbeit des Vorstands und des Büroteams sowie deren Arbeit zukunftsweisend zu planen. Neben dem Tagesgeschäft stehen Themen, wie die Digitalisierung der Jugendarbeit dabei genauso im Fokus, wie kritischer Konsum und soziale Nachhaltigkeit. Der Hauptausschuss bietet weiterhin die Möglichkeit des Austausches von Regional und Mitgliedsverbänden, die dort zusammenkommen.

11 Was noch zu sagen ist...

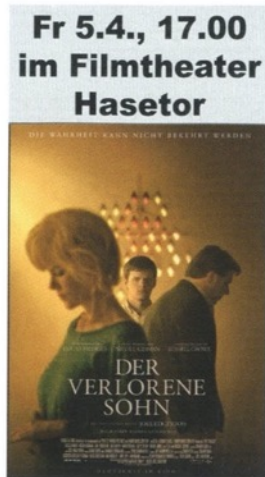
Mit Stolz und Dankbarkeit schauen wir auf das vergangene Jahr zurück – auf all das, was wir mit euch zusammen geschafft und erlebt haben und unseren Verband gestärkt hat. Es hat uns wieder mal gezeigt, wie wichtig und gut unsere Arbeit und unser Engagement sind.

Davon motiviert gehen wir in ein neues CAJ-Jahr, bei dem wieder viel Veränderungen und thematische Schwerpunkte auf uns warten. Wir sind gespannt, was das neue Jahr bringt und freuen uns auf eure Mitarbeit, Mitdenken und die Unterstützung! Wir freuen uns auf kommende Veranstaltungen und Aktionen, aber insbesondere Gelegenheiten, bei denen wir einander begegnen und die CAJ prägen können.

Die Diözesanleitung der CAJ Osnabrück

12 CAJ in den Medien

Film-Tipp zur Filmvorführung „Der verlorene Sohn“, April-Ausgabe, KINOTIPPS (Cinema Arthouse)



Der verlorene Sohn

mit anschließender
Diskussion!

Veranstalter*in:

Ehe-, Familien- und
Jugendpastoral in Koope-
ration mit dem Arbeitskreis
„Kreuz und Queer“,
der Arbeitsgemeinschaft
Beziehungspastoral,
und der Ehe-, Familien-,
Lebensberatung im
Bistum Osnabrück

WIDER DEM SCHWEI-
GEN geht es nach diesem
Film über eine wahre
Geschichte in den Aus-
tausch. Offen und wert-
schätzend werden
Vertreter*innen der Ju-
gend-, Ehe- und Familien-
pastoral in der katholi-
schen Kirche zu den The-
men des Films (*Familien-
geschichten, *spirituelle
Nötigung, *gleichge-
schlechtlich Liebende) mit-
einander in Dialog treten.
Als Gesprächspartner*
innen sind dabei: **Caroline
Ossege**, Auszubildende,
Mitglied im katholischen
Jugendverband CAJ
Christliche Arbeiter
Jugend; **Thomas Abrell**
OFM, Arbeitskreis „Kreuz
und Queer“, Ordens-
mann/Priester **Dr. Chris-
toph Hutter** Leiter der
Ehe-Familien-Lebensbera-
tung im Bistum Osnabrück

Eintritt:

ermäßigt 5,- €

Erwachsene 8,- €

Den vollständigen Artikel findet ihr unter

<https://www.noz.de/socialmediabar/print/article/1753228>

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/1753228>

Veröffentlicht am: 27.05.2019 um 14:46 Uhr

Über 120 Gruppen im Bistum

Starkes Engagement bei 72-Stunden-Aktion des BDKJ Osnabrück

von Redaktion



Osnabrück . 72 Stunden. 4320 Minuten. 259200 Sekunden. Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ lief die 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) von Donnerstag, 23. Mai, bis Sonntag, 26. Mai, bundesweit zum zweiten Mal. Insgesamt machten über 85.000 Engagierte aus katholischen Jugendverbänden aber auch Schulklassen, Jugendeinrichtungen und anderen Gruppen mit.

Aus dem BDKJ-Diözesanverband Osnabrück und der Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) im Bistum Osnabrück hatten sich über 120 Aktionsgruppen angemeldet. Sie setzten jeweils drei Tage lang ein soziales Projekt in ihrer Nähe um. Ihr Anliegen: Jugendliche sollen die Zukunft ihrer Gesellschaft aktiv mitgestalten.

In der Region klappte das ganz hervorragend, Dutzende Gruppen schlossen sich dem Aufruf an und spuckten in die Hände. Was die Aktionsgruppen innerhalb der 72 Stunden vollbringen wollten, blieb den Jugendlichen und Kindern überlassen: Von der Idee über die Planung bis zur Durchführung hatten sie alles selbst in der Hand. Andere Gruppen wiederum entschieden sich für eine Überraschungsvariante: Sie bekamen eine Aufgabe gestellt, die sie vorher nicht kannten. Erst mit dem Startschuss der Aktion wurde ihnen durch einen Paten ihre konkrete Aufgabe mitgeteilt.

Ob nun geplant oder spontan: Hunderte Jugendliche in Stadt und Landkreis Osnabrück engagierten sich auf unterschiedliche Art und Weise für ihr jeweiliges Projekt. Ob nun eine neue Bobby-Car-Strecke für den örtlichen Kindergarten, die Errichtung einer Schutzhütte oder das Anlegen eines Wassertretbeckens - die Vielfalt der Ideen und Projekte konnte sich sehen lassen.

„Uns schickt der Himmel - die 72-Stunden-Aktion des BDKJ“ fand 2019 zum zweiten Mal bundesweit statt. Neben katholischen Jugendverbänden waren auch Schulklassen, Jugendeinrichtungen und andere Gruppen angesprochen. Angemeldet hatten sich rund 3300 Gruppen - übrigens auch aus Südamerika, Afrika und Asien.

Wallenhorst

In Wallenhorst wurden die Kolpingjugend, die Messdiener und die Christliche Arbeiterjugend (CAJ) aktiv: Sie legten im Garten des Altenheim St. Josef Hand an. „Hier war alles Gestrüpp“, so Tobias Düing, und Jacob Albers fügte mit Blick auf ein neu gestaltetes Beet hinzu: „Das war hier alles verwildert.“ Die Bewohner und die Schwestern des Altenheims St. Josef hatten sich einen Parcours für die Sinne gewünscht. Damit sie nicht nur etwas zum Gucken, sondern auch zum Hören, Fühlen und Schmecken haben, pflanzten die jungen Leute unter anderem Johannisbeeren und legten einen Wasserlauf an. „Der Wasserlauf war das Schwierigste“, berichtete Florian Schulze. Zum Verweilen richteten die Teilnehmer der 72-Stunden-Aktion zudem Gartenbänke wieder her und versahen diese mit neuen Armlehnen. Außerdem bauten sie eine Bummelbank, die ebenfalls auf der Wunschliste gestanden hatte. Und die Jugendlichen strichen einen Gartenpavillon neu. Besonders stolz waren sie auf „Fridolin“. „Dazu haben die Mädchen Florian überredet als sie gemeinsam Blumen kaufen waren“, erklärte Vera Wulfange grinsend und zeigte auf einen Deko-Frosch mit LED-Leuchten als Augen.

Pressebericht zum Sögeler Sozialtag vom 16. Juni 2019, NOZ

Den Artikel findet ihr unter <https://www.noz.de/lokales/soegel/artikel/1775277/soegel-oder-was-bestimmt-die-arbeitswelt>

SOZIALTAG 2019

Sögel: Wer oder was bestimmt die Arbeitswelt?

16. Juni, 11:59 Uhr

Sögel. 50 Teilnehmer haben beim Sögeler Sozialtag der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) und der Christlichen Arbeiterjugend Deutschlands (CAJ) im A+W Bildungszentrum über das Thema „Macht.Voll!? Wer oder was bestimmt die Arbeitswelt?“ diskutiert. Der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers (CDU) hielt in diesem Rahmen ein Impulsreferat unter dem Titel „Macht.Was!? Was hält unsere Gesellschaft zusammen?“.

Trotz der Demokratie stehe Macht jedoch vor Herausforderungen. Die rasante Entwicklung digitaler Kommunikationsmittel und die Globalisierung üben Hilbers zufolge einen Machteinfluss auf die Freiheit des Einzelnen aus. „Durch die Anonymität auf Online-Plattformen werden oftmals in Windeseile Meinungen gemacht ohne jegliche Rücksicht auf menschliche Rechte, Privatsphäre oder das hohe Gut der Selbstbestimmung betrieben“, betonte Hilbers. Die Politik müsse immer wieder auf das hohe Gut unserer Grundwerte hinweisen. „Nur gemeinsam und gemeinschaftlich haben wir die Macht, unsere Werte zu gestalten und erhalten. Demokratie lebt vom Mitmachen, nicht vom Zuschauen“, appellierte der Politiker. Die soziale Marktwirtschaft sei ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. „Die soziale Marktwirtschaft schafft einen Interessenausgleich und sorgt für Wachstum und Wohlstand.“

„Beim Thema Macht sollten wir eher über Einfluss reden. Besonders sollten wir auch über den Einfluss unserer ethischen und christlichen Werte im politischen Handeln und der Arbeitswelt reden“, begann Hilbers seinen Vortrag. Die Macht und der Einfluss der Politik würden nur so weit reichen, wie die Bürger diese tragen und mit ihren eigenen Wert- und Lebensvorstellungen vereinen könnten. „Eine erfolgreiche Gesellschaft braucht gemeinsame Werte, wie sie in unserem Grundgesetz niedergeschrieben sind. In unserer Demokratie steht der Mensch an erster Stelle“, so Hilbers.

Die Arbeit des A+W Bildungszentrums sei das beste Beispiel dafür, wie auch Institutionen ein Werte- und Lebensmodell für Menschen schaffen können. „Freiheit und Verantwortung gehören in einer Demokratie zusammen. Dieses Grundrecht bedeutet für jeden von uns freiheitliche Mitbestimmung“, bekräftigte Hilbers.



Dennoch dominiere ein gewisser Zukunftspessimismus. Der ökonomische Erfolg verleihe kein Selbstbewusstsein, sondern scheine eher Abstiegs- und Verlustängste zu provozieren. „Wir müssen neue Strukturen schaffen und die soziale Marktwirtschaft weiterentwickeln. Ich glaube, dass Politik Impulse setzen und Einfluss auf die Gesellschaft nehmen kann, allerdings wiegt die Macht der Beeinflussung bei jedem Einzelnen“, schloss Hilbers ab.

Im Anschluss fand eine Workshop-Phase statt. Der Studienleiter des Ludwig-Windthorst-Hauses in Lingen, Markus Wellmann, und die Projektleiterin des Wirtschaftsverbandes Emsland, Mechtild Weßling hielten den Workshop „Macht.Arbeit? Christliche Sozialethik und nachhaltige Wirtschaftsförderung im Einklang“. Unter dem Titel „Macht.Gewissen!? Wo bleibt der Mensch in der Arbeitswelt?“ referierten der Sozialpfarrer Prälat Peter Kossen und die Geschäftsführerin des Deutschen Gewerkschaftsbundes Region Osnabrück, Emsland, Grafschaft Bentheim, Petra Tiesmeyer.

Bereits seit 2017 beschäftigt sich die KAB mit wichtigen Grundsatzfragen rund um die Arbeitswelt. Dazu hat der Sozialverband das Vier-Jahresthema „Arbeit.Macht.Sinn“ gewählt, zu dem jährlich Schwerpunktveranstaltungen stattfinden.

Ausgrabungscamp für Jugendliche

Osnabrück/Emsland/Bremen. In Kooperation mit der Stadtarchäologie Osnabrück und der Gedenkstätte Augustaschacht und Gestapokeller veranstaltet die Christliche Arbeiterjugend Osnabrück (CAJ) vom 2. bis 6. Oktober ein archäologisches Ausgrabungs-Work-Camp für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Teilnehmer werden den historischen Weg zum Gebäude Augustaschacht ausgraben. Das Work-Camp schließt mit einem Besuch der Gedenkstätte Gestapokeller ab. Die Teilnehmer übernachten im Vereinsheim des Sportvereins Niedermark in Hagen, In der Teilnahmegebühr von 35 Euro sind Verpfle-

gung und Unterkunft enthalten. CAJ-Mitglieder zahlen 25 Euro. Anmeldung: Telefon 05 41/31 82 71, E-Mail: caj@bistum-os.de.

Nachwuchsarchäologen bei Wind und Wetter aktiv

Ausgrabungen am Augustaschacht in Hasbergen

Von Leonie Plaar

HASBERGEN An der Gedenkstätte Augustaschacht laufen derzeit Ausgrabungen in Kooperation mit der Christlichen Arbeiterjugend. Einen besonderen Fund gab es bereits.

Vor der Gedenkstätte am Augustaschacht tut sich derzeit ein großes Loch auf. Dort graben Mitglieder der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ) diese Woche nach Überresten des Zwangsarbeitslagers, welches während des Zweiten

Weltkriegs in dem Gebäude untergebracht war.

Ziel sei es in diesem Jahr, die gepflasterte Auffahrt freizulegen, die früher zum Gebäude führte, so Anna Düsterberg, Sekretärin der Diözese und des CAJ. Dadurch wolle man die frühere Lagerstruktur besser nachvollziehen können. Jetzt sei zudem die letzte Chance dafür, denn wo jetzt noch der Weg unter der Erde liegt, soll bald eine behindertengerechte Auffahrt zur Gedenkstätte entstehen. Insgesamt helfen etwa 15 Teil-

nehmer zwischen 14 und 46 Jahren mit, die historischen Erkenntnisse zu sichern. Das werde auch mal emotional, erzählen die Grabungsleiterinnen Judith Franzen und Sara Snowadsky von der Stadt- und Kreisarchäologie. Den Schwerpunkt, nämlich die Zeit der Zwangsarbeit, arbeite man im Camp zusätzlich mit Zeitzeugenberichten auf, so Snowadsky.

Vom ständigen Regen lassen sich die Grabenden nicht unterkriegen. Rieke Stallkamp, langjährige Teilneh-

merin an den Workcamps, berichtet: „Es macht Spaß, die Geschichte auf diese Art aufzuarbeiten.“ Sie sagt, man vergesse oft, dass es Arbeitslager eben auch in und um Osnabrück gegeben habe. Das bestätigt auch CAJ-Sekretärin Düsterberg: „Wir sehen hier durchaus auch mal fassungslose Reaktionen, weil die Gedenkstätte und die damit verbundene Geschichte in der Gegend nicht so bekannt sind.“ Bisheriges Highlight der Ausgrabungen war ein englischer Uniformknopf.

Dieser müsse jetzt noch genauer bestimmt und datiert werden, so Grabungsleiterin Franzen. Funde wie dieser hielten trotz Wind und Wetter die Laune hoch.

Entgegen den widrigen Umständen liegen die Grabungen derzeit vor dem Zeitplan. Die drei Organisatorinnen von CAJ und Stadt- und Kreisarchäologie erwarteten bis zum Ende des Workcamps am Sonntag die vollständige Freilegung der Auffahrt und zusätzlich eines Teils des Weges um das Gebäude.

Online-Pressebericht zum Workcamp der CAJ, 05. Oktober 2019, NOZ

Den Artikel findet ihr <https://www.noz.de/lokales/hasbergen/artikel/1900344/ausgrabungen-in-hasbergen-gehen-trotz-regen-voran-schon-ein-fund>

Gedenkstätte Augustaschacht

Ausgrabungen in Hasbergen gehen trotz Regen voran: Schon ein Fund

Von Leonie Plaar



Die Christliche Arbeiterjugend legt an der Gedenkstätte Augustaschacht einen Weg aus Zeiten des Zweiten Weltkriegs frei.
Foto: Michael Gründel

Hasbergen. An der Gedenkstätte Augustaschacht laufen derzeit Ausgrabungen in Kooperation mit der Christlichen Arbeiterjugend. Einen besonderen Fund gab es bereits. Vor der Gedenkstätte am Augustaschacht tut sich derzeit ein großes Loch auf. Dort graben Mitglieder der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ) diese Woche nach Überresten des Zwangsarbeitslagers, welches während des Zweiten Weltkriegs in dem Gebäude untergebracht war. Ziel sei es in diesem Jahr, die gepflasterte Auffahrt freizulegen, der früher zum Gebäude führte, so Anna Düsterberg, Sekretärin der Diözese und des CAJ. Dadurch wolle man die frühere Lagerstruktur besser nachvollziehen können. Jetzt sei zudem die letzte Chance dafür, denn wo jetzt noch der Weg unter der Erde liegt, soll bald eine behindertengerechte Auffahrt zur Gedenkstätte entstehen.



Packen auch selbst mit an: Sara Snowadsky und Judith Franzen von der Stadt- und Kreisarchäologie und Anna Düsterberg, Sekretärin der Christlichen Arbeiterjugend, graben mit am Augustaschacht. Foto: Michael Gründel

Insgesamt helfen etwa 15 Teilnehmer zwischen 14 und 46 Jahren mit, die historischen Erkenntnisse zu sichern. Das werde auch mal emotional, erzählen die Grabungsleiterinnen Judith Franzen und Sara Snowadsky von der Stadt- und Kreisarchäologie. Den diesjährigen Schwerpunkt, nämlich die Zeit der Zwangsarbeit, arbeite man im Camp zusätzlich mit Zeitzeugenberichten auf, so Snowadsky. So bekämen die Teilnehmer einen Zugang zu dem, woran sie hier täglich arbeiteten.



Mit vollem Körpereinsatz dabei: Rieke Stallkamp ist seit Jahren begeisterte Teilnehmerin der Workcamps. Foto: Michael Gründel

Vom ständigen Regen lassen sich die Grabenden nicht unterkriegen. Rieke Stallkamp, langjährige Teilnehmerin an den Workcamps, berichtet: "Es macht Spaß, die Geschichte auf diese Art aufzuarbeiten." Sie sagt, man vergesse oft, dass es Arbeitslager eben auch in und um Osnabrück gegeben habe. Das bestätigt auch CAJ-Sekretärin Düsterberg: "Wir sehen hier durchaus auch mal fassungslose Reaktionen, weil die Gedenkstätte und die damit verbundene Geschichte in der Gegend nicht so bekannt sind."



Bisheriges Highlight der diesjährigen Grabungen: Der Knopf einer britischen Uniform. Foto: Michael Gründel

Bisheriges Highlight der Ausgrabungen war ein englischer Uniformknopf. Dieser müsse jetzt noch genauer bestimmt und datiert werden, so Grabungsleiterin Franzen. Funde wie dieser seien ein weiterer Antrieb und hielten trotz Wind und Wetter die Laune hoch.

Unter diesen Umständen gelte den Helfern ein besonderes Lob, sagte Franzen. Entgegen den widrigen Umständen liegen die Grabungen derzeit vor dem Zeitplan. Die drei Organisatorinnen von CAJ und Stadt- und Kreisarchäologie erwarteten bis zum Ende des Workcamps am kommenden Sonntag die vollständige Freilegung der historischen Auffahrt und zusätzlich einem Teil des Weges um das Gebäude.

Den Artikel findet ihr unter <https://www.spvg-niedermark.de/cms/index.php/11-aktuelles-verein/317-caj-gruppe-uebernachtet-im-clubhaus-der-spvg-niedermark>

CAJ-Gruppe übernachtet im Clubhaus der Spvg. Niedermark

Details

Kategorie: [Aktuelles vom Verein](#)

Veröffentlicht: 24. Oktober 2019

Zugriffe: 249

Jugendliche engagieren sich bei Ausgrabungen am Augustaschach



Bereits zum zweiten Mal übernachtet eine Gruppe Jugendlicher der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ) im Clubhaus der Spvg. Niedermark. Fünf Tage lang versorgen sich hier in den Herbstferien bis zu 10 Mädchen und Jungen, die tagsüber bei Wind und Wetter an Ausgrabungsarbeiten am Augustaschacht beteiligt sind. Ziel der Ausgrabungen ist es, die frühere Lagerstruktur besser nachvollziehen zu können. Dazu wird die ehemalige Zuwegung freigelegt, die bald unter einer barrierefreien Auffahrt zur Gedenkstätte nicht mehr zugänglich sein wird. Einige Teilnehmer*innen waren schon im letzten Jahr dabei. „Es ist spannend mithelfen zu können, die Geschichte der Zwangsarbeit in diesem Lager deutlicher zu machen“, berichten Teilnehmer*innen. Sie freuen sich darüber, sich auf diese eindrückliche Weise mit der Geschichte ihrer unmittelbaren Lebensumgebung beschäftigen zu können. „Wir haben das Angebot gerne wieder wahrgenommen, bei der Spvg. Niedermark übernachten zu können. Alles, was wir brauchen, ist vorhanden, und wir fühlen uns herzlich willkommen“, freut sich Anna Düsterberg, Diözesansekretärin der CAJ darüber, die Gruppe wieder hier untergebracht zu bekommen. Norbert Niemeyer, Vorsitzender der Spvg. Niedermark freut sich über die gelungene Kooperation: „In den

Herbstferien findet in unserem Clubhaus nicht viel statt. Deshalb war es uns auch in diesem Jahr ein Vergnügen, mit dem Übernachtungsangebot das tolle Engagement der Jugendlichen unterstützen zu können. Wenn wir können, helfen wir auch im nächsten Jahr wieder.“



MITGESTALTEN & PLANEN



2020

AKTIV SEIN

Die CAJ lebt von euren Ideen, Lebensrealitäten, euren Themen und somit eurer Mitgestaltung. Einige Arbeitsgruppen brauchen noch Unterstützung, es gibt aber auch die Möglichkeit ganz neue Ideen einzubringen, Themen zu benennen und an Themen zu arbeiten. Hier seht ihr einige angedachte Arbeitsgruppen und Aktionen, bei denen ihr mitwirken könnt.

TEAMS & AKTIONEN

Kontakt

Antrag Geschlechtervielfalt - Was heißt das für die CAJ OS?
Positionierung schreiben und weiterdenken.

Anneke, 1. "Treffen", 19.12.

Internationale Woche der arbeitenden Jugend - medial gestalten
Ideen für das Thema Arbeit? Was bedeutet diese für uns?

Anna, letzte Aprilwoche

A-Team / ehem. Projekttreffen
Rund um das Thema Berufsorientierung / Arbeit / Schulkoop.

Silvana, Treffen jeden xx.
Montag, 18Uhr

Wandertag planen

Christoph & Caro

C-Team - Was bedeutet das C in der CAJ?

Florian, Rieke

...

Bring dich gern ein auf der DV 2020! 20.-22.03.2020

Anna



TEAMER*IN IN DER CAJ



2020

TEAMER*IN SEIN

Bei uns gibt es viele Möglichkeiten, wenn du eine Juleica hast, bei uns als Teamer*in Kurse und Bildungsangebote mitzuteamen. Teamer*in sein bedeutet sich selbst zu entwickeln, dazu zu lernen und eine Menge Spaß. Bei Interesse kannst du dich dazu gerne im CAJ-Büro melden. Hier bekommst du einen Überblick über Möglichkeiten zu teamen im Jahr 2020 (mit Ansprechperson).

GEPLANTE KURSE & FAHRTEN

Kontakt

Juleica-AG an der Domschule, Frühjahr - Sommer, dienstags 13:00

Anna

Juleica-Fortbildung Großgruppenspiele

Silvana, Crispin, Anneke

Ostern mit der KAB , Familienfreizeit, 02. -05.04.2020

Anna, Frederick (KAB)

Sommertour nach Nantes, Frankreich: Triff die internationale CAJ
02. - 09.08.2019

Julian, Anna

WorkCamp am Augustaschacht, 9.-12.10.2020

Anna

Juleica-Fortbildung queere Lebenswelten

Anneke, Anna

Berufsorientierungstage im HMF mit 9. Klasse,
Herbst 2020

Silvana

Gruppenleitergrundkurs der CAJ, drei Wochenenden Anfang 2021

Anna



DABEI SEIN &
CAJ ERLEBEN



2020

STAMMTISCH

An jedem 20. des Monats treffen wir uns, um uns zu verschiedenen Themen auszutauschen, uns und Zeit miteinander zu verbringen.
Wann der Stammtisch genau stattfindet, erfahrt ihr auch bei Whatsapp oder Facebook.
Wir überlegen in 2020 den Stammtisch ins MCH zu holen und auch Themen und Aktionspläne zu besprechen.

Bleib auf dem Laufenden, was so in der CAJ läuft und plane mit :)

Am 20. oder um
den 20. jeden
Monats im Balou /
MCH, 19 Uhr

SYNAGOGENBESUCH

Wir besuchen im Januar mit Unterstützung der jüdischen Gemeinde die Synagoge in Osnabrück.

Genauerer Datum wird bekannt gegeben.
Uhrzeit: 18.30 Uhr,
Ort: In der Barlage

Weitere geplante Veranstaltungen & Aktionen

safe the date!

CAJ-Ausstellung "Eine*r von uns", Lagerhalle 12.03. - 15.04.2020

Eröffnung am 12.03., 18.30 Uhr

1. Mai Aktionsstand und Demo, vor dem Gewerkschaftshaus

1. Mai, 10 Uhr

Ehemaligen-Treffen Juleica & GLGK / Juleica-Fortbildung

Mai / Juni

Sögeler Sozialtag der KAB & CAJ, Sögel

06.06.2020

Sommertour nach Nantes, Frankreich: Triff die internationale CAJ

02. - 09.08.2020

Jupps Geburtstag: Triff die CAJ

20.-22.11.2020



gemeinsam. leben. gestalten.
christliche arbeiterjugend.

**CAJ Diözesanverband
Osnabrück**

Kleine Domsfreiheit 23
49076 Osnabrück

caj@bistum-os.de
0541-318-271